

# Ausbildung · Beruf · Zukunft

Ausbildungsreport für Thüringen

2020  
10. Ausgabe

**DU WEISST NOCH NICHT  
WAS DU WERDEN WILLST?**  
IN DIESEM MAGAZIN FINDEST DU EINE GROSSE  
AUSWAHL DER BESTEN UNTERNEHMEN ALLER  
BRANCHEN, DIE DICH SUCHEN UND DIR  
EINEN BERUF MIT ZUKUNFT BIETEN!

Mit Beiträgen

» des Thüringer Ministeriums  
für Wirtschaft, Wissenschaft  
und Digitale Gesellschaft

» zu Ausbildungs- und  
Studienmessen  
2020/2021



Bewerbung und Ausbildung · Berufswahl · Weiterbildung und Karriere

# SCHÖNE ZÄHNE AUS THÜRINGEN

*bewährt, beliebt, bezahlbar!*



## ZAHNTECHNIK EISENACH

Wir sind ein modernes zahntechnisches Labor mit zukunftsweisenden Technologien. Daher benötigen wir qualifizierte, gut ausgebildete Mitarbeiter und setzen auf eine vielseitige eigene Ausbildung.

Für unsere Auszubildenden zum Zahntechniker (m/w) eröffnen sich dabei viele Perspektiven - bis hin zur Meisterqualifikation oder gar einem späteren Zahnmedizin- oder Werkstoffkundestudium.

Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz in einem netten Team mit interessanten Aufgabengebieten und Weiterbildungsmöglichkeiten.

*Komm in unser Team!*

Wir freuen uns über Deine aussagekräftige Bewerbung - gerne auch per E-Mail an [info@zahntechnikzentrum-eisenach.de](mailto:info@zahntechnikzentrum-eisenach.de)

Tel. (0 36 91) 703 00-0 [www.zahntechnikzentrum-eisenach.de](http://www.zahntechnikzentrum-eisenach.de)

EISENACH • ERFURT • BAD LANGENSALZA • MÜHLHAUSEN • GOTHA



# INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	3
Vorwort des Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	4
Allgemeine Informationen zur Berufswahl	6
Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit	8
Berufsinformationszentrum (BIZ)	9
Beratungsservice	10
Ich suche einen Ausbildungsplatz – wer kann mir helfen?	11
Berufswahlpass	12
Fit für den Sprung ins Berufsleben?	12
Berufsorientierung to go	14
Handwerk schafft starke Charaktere	14-15
Berufswahl	16-17
Unser Tipp: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	18
Unser Tipp: Hotelkaufmann/-frau	20
Ausbildungswege	22-23
Die Bewerbung	24-29
App für junge Leute zum Vorstellungsgespräch	29

Auswahlverfahren	30-31
Freiwillige Dienste	32
Die neuen IT-Berufe sind da	33
Grüne Berufe – Berufe in der Land- und Hauswirtschaft	35-37
Der Ausbildungsvertrag	38-39
Berufsakademieausbildungen/Duale Hochschule	40
Neue Inhalte – Neue Berufsbezeichnung	41
Praktisch unschlagbar: Fünf Gründe für eine duale Ausbildung	42
Rechte und Pflichten eines Auszubildenden	43
Rechte und Pflichten eines Ausbilders	43
Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten	44
INDUSTRIE INTOUCH – Industrie zum Anfassen	45
Studienabschlüsse	46
Studienfinanzierung	47
Hochschulen in Thüringen	48
Richtig absichern nicht vergessen	49
Dein Bewerbungskalender	50

# IMPRESSUM

## Herausgeber

© 2020  
DRUCKHAUS BORNA · 04552 Borna · Abtsdorfer Straße 36  
Tel.: 03433 207328 · Fax: 03433 207331  
www.druckhaus-borna.de

## Produktions- und Verlagsleitung:

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

## Projektleitung

Thorsten Schneider

## Fotonachweis:

contrastwerkstatt – stock.adobe.com (Titel); ©Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft (S. 4); Maridav – stock.adobe.com (5); Daniel Ernst – stock.adobe.com (8); Robert Kneschke – Fotolia (13, 20); Robert Kneschke – stock.adobe.com (15); Kzenon – Fotolia (15); industrieblick – stock.adobe.com (16); WavebreakmediaMicro – Fotolia (18); Lutz Zimmermann (21); WavebreakMediaMicro – stock.adobe.com (22); Picture-Factory – Fotolia (25, 28); kite\_rin – Fotolia (29); zinkevych – Fotolia (30); Kurhan – Fotolia (31); Sikov – stock.adobe.com (33); ZoomTeam – Fotolia (34, 46); contrastwerkstatt – Fotolia (38, 43); Markus Mainka – Fotolia (39); ASDF – stock.adobe.com (41); Sergey Nivens – Fotolia (42); goodluz – Fotolia (44, 48); VadimGuzhva – Fotolia (49); verko-ka – stock.adobe.com (50)

## Gesamtherstellung

DRUCKHAUS BORNA  
Auflage: 10.000 Exemplare  
Redaktionsschluss: 5. April 2020

## Rechte

Urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind Eigentum des Verlages und dürfen nur mit dessen Genehmigung wiederverwendet werden.

Nachbestellungen sind auf dem Postweg unter Beilage von € 2,40 in Form von Briefmarken pro Exemplar möglich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages wieder.

## Genderhinweis

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Journal die geschlechtsspezifische Differenzierung nicht durchgehend berücksichtigt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Leserin, lieber Leser,

die Corona-Pandemie hat das neue Jahrzehnt mit einem „Paukenschlag“ eröffnet. Sie hat uns alle in unerwartete Situationen gebracht, in denen wir uns erst zurechtfinden mussten, die uns bei allen Unwägbarkeiten aber auch Chancen eröffnen. Das erleben wir alle gemeinsam und das macht die Abschlussjahrgänge 2020 und 2021 zu etwas ganz Besonderem. Der Neuanfang betrifft diesmal nicht nur die Schulabgänger, sondern weite Teile der Gesellschaft.

Die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft haben alles unternommen, um die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen auf die Wirtschaft abzufedern. Dennoch ist die Lage für viele Unternehmen nicht einfach und auch der Einstieg in den Beruf mag unübersichtlicher geworden sein. Aber das ändert eines nicht: Die Thüringer Unternehmen brauchen weiter gute Fachkräfte. Sie sind weiter auf Ausbildung und Facharbeiter-Nachwuchs angewiesen. Das heißt, dass sich Berufsausbildung und Studium auch in Zukunft lohnen werden. In den Unternehmen waren die vergangenen Jahre vom Fachkräftemangel geprägt. Prognosen sagten voraus, dass bis 2030 hunderttausende Arbeitskräfte in Thüringen fehlen. Das wird Corona nicht grundlegend ändern. Berufseinsteiger haben deshalb weiter sehr gute Aussichten.

Davon abgesehen stehen Sie als Absolventen dieser Jahre vor den gleichen Herausforderungen wie die Jahrgänge vor und nach Ihnen. Sie müssen sich für Ihr Leben aufstellen und Entscheidungen treffen, die Sie möglichst weit tragen. Sie sollten Ihre Vorlieben kennen, Chancen und Fähigkeiten abwägen, die richtigen Partner finden. Das heißt, Sie sollten beizeiten und in Ruhe beginnen, sich auf die Entscheidung für eine Ausbildung oder ein Studium vorzubereiten, mit anderen Menschen über Ihre Möglichkeiten zu sprechen. Dieses Magazin wird Ihnen dabei helfen. Hier stellen sich nicht nur Unternehmen vor, hier finden Sie auch viele Beratungsangebote. Die Frauen und Männer in diesen Einrichtungen sind für Sie da. Zögern Sie nicht, sich beraten zu lassen!

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Berufswahl, in der Ausbildung oder dem Studium und dann beim Start in ein erfülltes Berufsleben.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Tiefensee', written over a faint blue line.

Wolfgang Tiefensee,  
Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft



# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## ZUR BERUFSWAHL

... **bekommst du natürlich bei den örtlichen Arbeitsämtern**

... **und außerdem bei der**

### **Industrie- und Handelskammer Erfurt**

Arnstädter Straße 34, 99096 Erfurt  
Telefon 0361 3484-0, Fax 0361 3485-950  
[www.erfurt.ihk.de](http://www.erfurt.ihk.de), [info@erfurt.ihk.de](mailto:info@erfurt.ihk.de)

### **Industrie- und Handelskammer Südthüringen**

Hauptstraße 33, 98529 Suhl-Mäbendorf  
Telefon 03681 362-0, Fax 03681 362-100  
[www.suhl.ihk.de](http://www.suhl.ihk.de), [info@suhl.ihk.de](mailto:info@suhl.ihk.de)

### **Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera**

Gaswerkstraße 23, 07546 Gera  
Telefon 0365 8553-0; Fax 0365 8553-77100  
[www.gera.ihk.de](http://www.gera.ihk.de), [info@gera.ihk.de](mailto:info@gera.ihk.de)

### **Handwerkskammer Erfurt**

Fischmarkt 13, 99084 Erfurt  
Telefon 0361 6707-0, Fax 0361 6707-200  
[www.hwk-erfurt.de](http://www.hwk-erfurt.de), [info@hwk-erfurt.de](mailto:info@hwk-erfurt.de)

### **Handwerkskammer Südthüringen**

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9, 98527 Suhl  
Telefon 03681/370-0, Fax 03681/370-290  
[www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de),  
[info@hwk-suedthueringen.de](mailto:info@hwk-suedthueringen.de)

### **Handwerkskammer für Ostthüringen**

Handwerkstraße 5, 07545 Gera  
Telefon 0365 8225-0, Fax 0365 8225-199  
[www.hwk-gera.de](http://www.hwk-gera.de), [info@hwk-gera.de](mailto:info@hwk-gera.de)

... **weitere Infos findest du u. a.:**

### **abi Berufswahl-Magazin**

wird von der Berufsberatung über die Schulen an Schüler und Schülerinnen der 12. und 13. Jahrgangsstufen verteilt, ist aber auch im Jahresabonnement erhältlich

[www.abi-magazin.de](http://www.abi-magazin.de)

### **Studien- und Berufswahl**

herausgegeben von der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) und der Bundesanstalt für Arbeit (BA), informiert umfassend zur Studien- und Berufswahl, erscheint jährlich im August/September

[www.berufswahl.de](http://www.berufswahl.de)  
[www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)

### **Blätter zur Berufskunde**

herausgegeben von der Agentur für Arbeit, Einzeldarstellungen fast aller Ausbildungs- und Studiengänge sowie der zugehörigen Berufsbereiche, zwei Hefte

kostenlos erhältlich, ansonsten kostenpflichtig, weitere Infos unter:

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### **Beruf aktuell**

herausgegeben von der Bundesagentur für Arbeit, kann von Schulabgängern und Schulabgängerinnen des nächsten bzw. übernächsten Schuljahres bei der Bundesagentur für Arbeit kostenlos abgeholt werden, systematischer Überblick über die rund 370 anerkannten Ausbildungsberufe sowie über Berufe mit geregelten Ausbildungsgängen an Berufsfachschulen, Fachschulen, in Betrieben und Verwaltungen

### **Informationen im Internet**

[www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de);  
(Bundesagentur für Arbeit)

[www.ihk-ausbildung.de](http://www.ihk-ausbildung.de);  
(Industrie- und Handelskammer)

[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de);  
(Verzeichnis der Ausbildungsberufe)

[www.berufswahlnavigator.de](http://www.berufswahlnavigator.de)

[www.orientiere-dich.de](http://www.orientiere-dich.de)

[www.berufsbildung.de](http://www.berufsbildung.de)

## AUSBILDUNGSMESSEN 2020

### **Vocatum**

29./30. September 2020, 08:30–15:00 Uhr  
Sparkassen Arena Jena

### **InKontakt**

Berufsorientierungs- und Fachkräfte-messe der Region Saalfeld-Rudolstadt.  
11./12. September 2020, 09:00–17:00 Uhr (Freitag) und 10:00–16:00 Uhr (Samstag)  
Stadthalle, Bad Blankenburg

### **Berufs- und Bildungsmesse Schmalkalden**

Unternehmen aus Industrie, Handwerk

und Handel, Gastronomie und Hotellerie, Dienstleistung, Bildungseinrichtungen stellen ihre Ausbildungsberufe und aktuellen Stellenangebote vor.

7. November 2020, Mehrzweckhalle Schmalkalden, Teichstraße

### **Forum Berufsstart**

Das Forum Berufsstart bietet Schülern, Studenten, Auszubildenden und Absolventen eine Chance für den Berufseinstieg über direkte Gesprächs- und Kontaktmöglichkeiten zur weiteren Karriereplanung. Ergänzend zum Be-

rufsorientierungsangebot wurden das Eignungstestzentrum und Vortragsräume eingerichtet. Dort werden an beiden Tagen verschiedene Fachvorträge zu Themen des Berufswahlprozesses gehalten.  
11. + 12. November 2020, Messe Erfurt

### **Berufe aktuell Schmölln**

Unternehmen und Institutionen der Region stellen Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten sowie Praktikplätze vor.  
November 2020 (Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)  
Ostthüringenhalle Schmölln

# inKontakt

AUSBILDUNG | JOBS | UNTERNEHMEN



11./12.

SEPTEMBER 2020

STADTHALLE  
BAD BLANKENBURG

[inkontakt-messe.de](http://inkontakt-messe.de)

# BERUFSINFORMATIONSZENTREN

## DER AGENTUREN FÜR ARBEIT

Die Berufsinformationszentren (BiZ) der Agenturen für Arbeit in Thüringen sind immer dann die erste Anlaufstelle, wenn man keine Vorstellung hat, welchen Beruf man erlernen oder welchen Bildungsweg man einschlagen möchte. In Thüringen gibt es sieben BiZ in den Dienststellen der Agentur für Arbeit sowie einige sogenannte »mobile BiZ«. Diese fahren durch Thüringen und wechseln häufig den Standort. Bei den Agenturen für Arbeit ist in Erfahrung zu bringen, wann die mobilen BiZ wo Halt machen.

### **Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Altenburg-Gera**

Fabrikstraße 30, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 580-204  
E-Mail: [altenburg.BiZ2@arbeitsagentur.de](mailto:altenburg.BiZ2@arbeitsagentur.de)

### **Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Altenburg-Gera**

Reichsstraße 15, 07545 Gera  
Telefon: 0365 857-395  
E-Mail: [altenburg-gera.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:altenburg-gera.BiZ@arbeitsagentur.de)

### **Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Erfurt**

Max-Reger-Straße 1, 99096 Erfurt  
Telefon: 0361 302-2430  
E-Mail: [erfurt.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:erfurt.BiZ@arbeitsagentur.de)

### **Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Gotha**

Schöne Aussicht 5, 99867 Gotha  
E-Mail: [gotha.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:gotha.BiZ@arbeitsagentur.de)

### **Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Jena**

Stadtrodaer Straße 1, 07749 Jena  
Telefon: 03641 379-965  
E-Mail: [jena.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:jena.BiZ@arbeitsagentur.de)

### **Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Nordhausen**

Uferstraße 2, 99734 Nordhausen  
Telefon: 03631 650-350  
E-Mail: [nordhausen.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:nordhausen.BiZ@arbeitsagentur.de)

### **Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Suhl**

Werner-Seelenbinder-Straße 8,  
98529 Suhl  
Telefon: 03681 82-2934  
E-Mail: [suhl.BiZ@arbeitsagentur.de](mailto:suhl.BiZ@arbeitsagentur.de)

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



# BERUFSINFORMATIONSZENTRUM (BiZ)

Das Berufsinformationszentrum ist die Adresse für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit beruflichen Fragen befassen. Das BiZ gibt es in allen Agenturen für Arbeit. Zusätzlich gibt es mobile Berufsinformationszentren und spezielle Berufswahlmessen.

## BiZ – was ist das?

Im BiZ kannst du dich über alles, rund um Arbeitsmarkt, Berufs- und Studienwahl, Stellensuche sowie Weiterbildung selbst informieren und nach passenden Arbeits- und Ausbildungsplätzen oder Studienmöglichkeiten suchen. Du kannst das breit gefächerte Angebot solange und so oft nutzen wie du möchtest – ohne Anmeldung. Bei Fragen zum vielfältigen Informationsangebot stehen dir fachkundige Ansprechpartner/innen zur Verfügung.

## Wo gibt's das BiZ?

Ein Berufsinformationszentrum gibt es in jeder Agentur für Arbeit. Wo sich dein nächstes BiZ befindet, kannst du der BiZ-Adressenliste entnehmen. Zusätzlich sind auch mobile Berufs-Informationen-Zentren – BiZ-MOBIL – zum Beispiel in Schulen oder auf Berufswahlmessen unterwegs. Wann und wo ein BiZ-MOBIL eingesetzt wird, erfährst du bei der Agentur für Arbeit – natürlich im BiZ.

## Und das gibt's im BiZ!

- » Print- und Online-Medien rund um die Themen Arbeitsmarkt und Weiterbildung sowie Berufs- und Studienwahl,

zum Beispiel illustrierte Infomappen mit spannenden, abwechslungsreichen Berichten aus der Berufspraxis, Bücher und Zeitschriften laden zum Schmökern rund um das Thema Berufs- und Arbeitswelt ein.

- » Wer die Berufs- und Arbeitswelt über Filme erschließen möchte, dem steht ein Filmportal mit vielen Videos zu Ausbildungs- und Studienberufen zur Verfügung.
- » Viele Flyer und Broschüren gibt es auch zum Mitnehmen.
- » Die Internetabeitsplätze sind zur Nutzung der Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit sowie für andere

berufliche Recherchen im Internet frei zugänglich. Wenn du externe Seiten aufrufen möchtest, wende dich bitte an die BiZ-Mitarbeiter/innen.

- » Weiterhin findest du vielseitige Auslandsinformationen zu Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Ferne.

Das BiZ legt großen Wert auf die Aktualität und Neutralität seiner Informationsangebote. Eine ausführliche Übersicht über das BiZ-Angebot der Print- und Online-Medien rund um Ausbildung und Beruf haben wir für dich unter dem Link Informationsmedien zusammengestellt.

## Veranstaltungen im BiZ

Zusätzlich zum umfassenden Informationsangebot findet in den Gruppenräumen des BiZ eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Zum Beispiel zu den Themen Beruf, Berufswahl, Bewerbung, Arbeiten oder studieren im Ausland, Existenzgründung werden Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden oder Jobbörsen angeboten. Diese Veranstaltungen werden häufig in Zusammenarbeit mit Kammern, Betrieben, Verbänden, Hochschulen und anderen kompetenten Partnern durchgeführt. Über die Veranstaltungstermine informiert die Agentur für Arbeit mit Anzeigen sowie Plakaten, oder du fragst im BiZ nach. Einen Überblick hält auch die zentrale Datenbank für Veranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit bereit.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



## WIR BILDEN AUS:

- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Geomatiker (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

📍 Informiere Dich auf [mibrag.de](http://mibrag.de)  
📷 Folge auf [instagram.com/mibrag\\_karriere](https://www.instagram.com/mibrag_karriere)

  
TOP  
AUSBILDUNGS-  
BETRIEB 2018  
der IHK Halle-Deesau

  
MIBRAG

# BERATUNGSSERVICE

Es gibt viele Gründe, zur Berufsberatung zu gehen. Berufsberater/innen beraten Schüler/innen aller Schularten, Auszubildende, Studierende und Hochschulabsolventen sowie alle Personen, die erstmals eine Berufsausbildung anstreben oder sich beruflich neu orientieren wollen.

## Grundsätzliches

In Beratungsgesprächen gehen diese ganz gezielt auf persönliche Fragen ein. Deshalb komm möglichst frühzeitig zu uns, wenn du

- » einen für dich passenden Beruf oder ein passendes Studium suchst,
- » Fragen zu Ausbildungs- oder Studieninhalten hast,
- » eine Ausbildungsstelle suchst,
- » noch nicht weißt, was du nach der Schule oder dem Studium machen sollst,
- » einen Berufswahltest machen willst,
- » Fragen zur Bewerbung hast,
- » gesundheitliche oder schulische Schwierigkeiten hast und deshalb besonderen Rat und Hilfen benötigst.

## Elternabende

Gemeinsam mit der Schule oder auf Initiative der Eltern bieten wir Abendveranstaltungen an. Wir informieren über die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt, über Bildungswege und über Fördermöglichkeiten. Es bleibt auch immer Zeit zur Beantwortung von Fragen der Eltern.

## Klassenveranstaltungen

Eine frühzeitige Information aller Jugendlichen, die vor der Ausbildungs- und Berufswahl stehen, gehört zu unseren Aufgaben. Darum informieren wir in allen allgemeinbildenden Schulen und teilweise in berufsbildenden Schulen über

- » den Ausbildungsmarkt
- » Grundfragen der Ausbildungs-, Berufs- und Studienwahl
- » Bildungswege und Studiengänge
- » Förderungsmöglichkeiten
- » Mittel und Wege der intensiven Eigeninformation
- » Angebote und Hilfen der Berufsberatung.

Auf Wunsch stellen wir den Schülern auch das Berufsinformationszentrum (BiZ) mit seinen vielfältigen medialen Informationsangeboten rund um Ausbildung, Studium und Beruf vor. Individuelle Fragen

der Schülerinnen und Schüler beantworten wir in unserem Sprechstundenangebot in Schulen und in den Agenturen für Arbeit.

## Persönliche Beratung

Bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit der Berufs- oder Studienwahl entstehen, helfen dir ausgebildete Beraterinnen und Berater. Im Dialog mit dir erarbeiten wir für dich passende Wege. Wir machen dich auf Chancen, aber auch auf Risiken aufmerksam.

Wir bieten dir folgende Möglichkeiten, einen Gesprächstermin zu vereinbaren:

- » **telefonisch** unter der Service-Nummer 01801 555 111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min.; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.)
- » **online:** du kannst deinen Beratungswunsch mittels eines Online-Formulars per gesicherter Internetverbindung (SSL-Verschlüsselung) an deine Agentur für Arbeit senden. Klicke auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) auf „Kontakt“ und dann auf „Berufsberatung“.
- » **persönlich** in der Eingangszone deiner örtlichen Agentur für Arbeit (bitte beachten die Öffnungszeiten deiner Agentur).

## Vortragsveranstaltungen

Für Themen, die für mehrere Kunden interessant sind, bieten wir Vortragsreihen, berufskundliche Nachmittage und themenorientierte Gruppenveranstaltungen an. Diese Veranstaltungen werden häufig in Zusammenarbeit mit Kammern, Betrieben, Verbänden, Hochschulen und anderen kompetenten Partnern durchgeführt. Wir informieren dich über

- » Zugangsvoraussetzungen und Anforderungen der Berufe,
- » den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt,
- » Praxis in den verschiedenen Berufen,
- » Ausbildungs- und Studiengänge,
- » Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- » Einstellungschancen und berufliche Perspektiven.

Die Veranstaltungsangebote findest du im Internet deiner Agentur für Arbeit.

## Vertiefte Berufsorientierung

Zusätzlich zu dem regelmäßigen Orientierungsangebot der Berufsberatung der Agentur für Arbeit werden regional in unterschiedlicher Anzahl und mit unter-

schiedlichen Schwerpunkten besondere Berufsorientierungsveranstaltungen, sogenannte Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung, für Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen angeboten. Detailinformationen zu diesem Angebot findest du in der Broschüre „Handbuch vertiefte Berufsorientierung“. Die örtliche Agentur für Arbeit informiert dich über das Angebot in der Region.

## Berufseinstiegsbegleitung

An 2.000 ausgewählten Schulen, die zum Förder-, Haupt- oder gleichwertigen Schulabschluss führen, sind zur intensiven Betreuung von einzelnen Schülern/innen im Auftrag der Berufsberatung Berufseinstiegsbegleiter/innen tätig. Ein Teil der Berufseinstiegsbegleitung wird im Rahmen der BMBF-Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss – (BISS)“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Ziel der Berufseinstiegsbegleitung ist, Schüler/innen, die voraussichtlich Schwierigkeiten beim Erreichen des Schulabschlusses und beim Übergang von der allgemein bildenden Schule in Ausbildung haben werden, individuell zu unterstützen und dadurch die berufliche Eingliederung zu erleichtern.

Unter Berücksichtigung der persönlichen Stärken, Interessen und Fähigkeiten legen die Berufseinstiegsbegleiter/innen gemeinsam mit den Teilnehmenden fest, wie diese Unterstützung im Einzelnen aussieht. Die Berufsberater/innen sind bei der Unterstützung während der gesamten Teilnahme mit eingebunden.

Quelle: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

# ICH SUCHE EINEN AUSBILDUNGSPLATZ – WER KANN MIR HELFEN?

Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet dir kompetente Unterstützung. Sie ist neutral, kostenfrei und individuell. Die Berufsberatung bietet Informationen zu mehr als 400 Ausbildungsberufen, hilft bei der Berufswahl und gibt Hinweise zur Selbstinformation. Auch bei Fragen und Problemen während einer bereits begonnenen Ausbildung steht die Berufsberatung begleitend und unterstützend zur Verfügung.

## Wie bekomme ich einen Termin bei der Berufsberatung?

- » Du kannst im Service Center der Bundesagentur für Arbeit anrufen und einen Termin vereinbaren. Die Rufnummer lautet 01801 555 111. (Kostenhinweis: Festnetzpreis 3,9 ct/min.; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.)
- » Du kannst persönlich bei deiner Arbeitsagentur vorbeikommen und einen Termin ausmachen.

- » Du kannst dich auch online für ein Beratungsgespräch anmelden.

## Welche Angebote kann ich selbst nutzen?

Es gibt viele Angebote im Internet, die dir weiterhelfen können:

- » **www.planet-beruf.de** – für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (13 bis 17 Jahre), aber auch für Lehrer und Eltern
- » **www.abi.de** – dein weg in studium und beruf (für Absolventen der Sekundarstufe II)
- » **BERUFENET** – (Informationen von A bis Z für ca. 3200 aktuelle Berufe und weitere ca. 4800 archivierte Berufe)
- » **BERUFE.TV** – (über 140 Filme zu Ausbildungs- und Studienberufen)
- » **JOBBÖRSE** (Portal mit großem Lehrstellenangebot)
- » **KURSNET** (Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung)



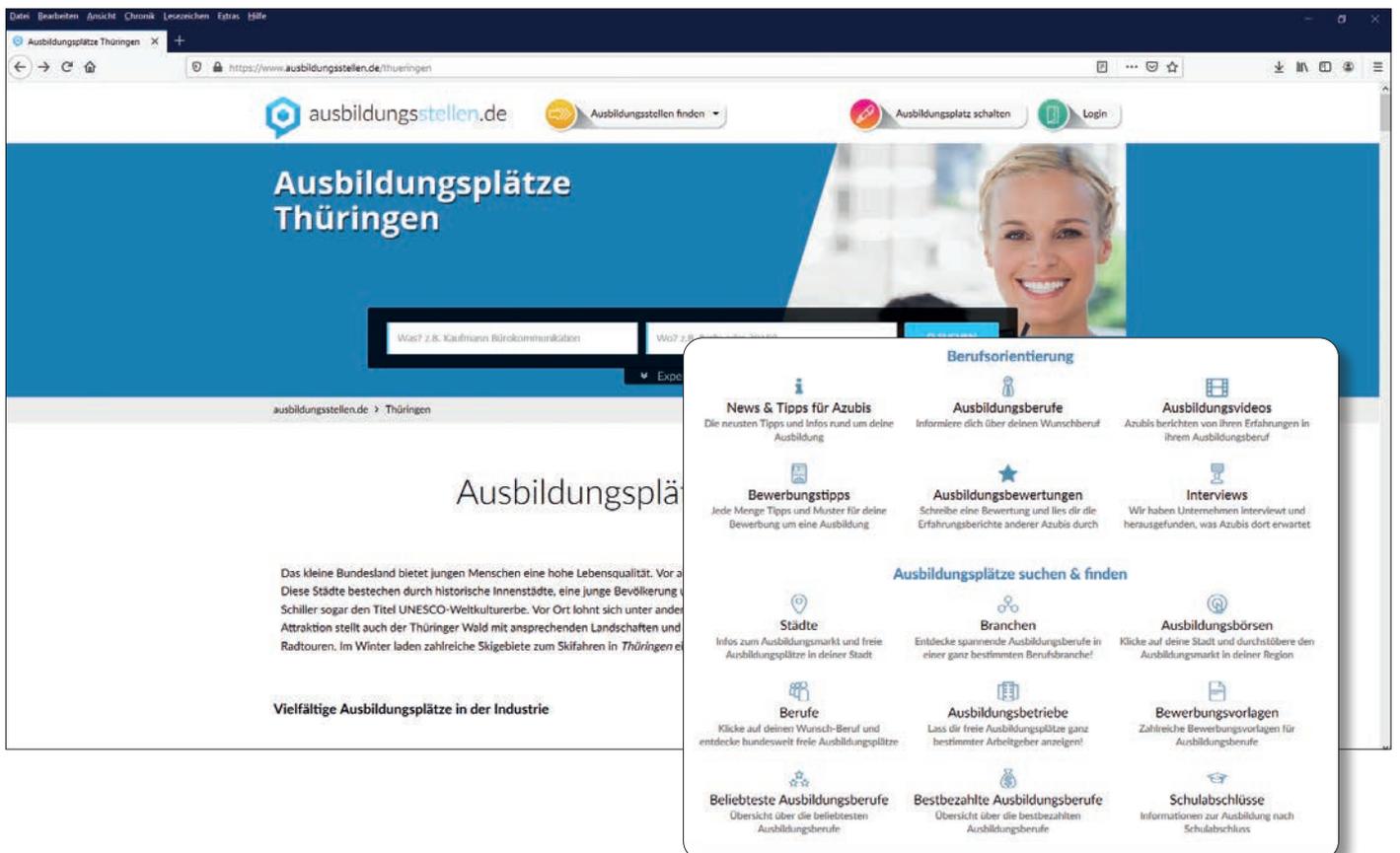
- » **www.studienwahl.de** (Portal für Studien- und Berufswahl)

Im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit stehen dir noch weitere Informationsmedien zu Verfügung, z. B.:

- » Informationsmappen
- » Bücher, Zeitschriften und Magazine
- » Flyer und Broschüren
- » Filme
- » Internetabeitsplätze

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

# www.ausbildungsstellen.de/thueringen



# MIT DEM BERUFSWAHLPASS UND EINER INDIVIDUELLEN ORIENTIERUNG ZUR AUSBILDUNG!

Der Thüringer Berufswahlpass begleitet als zentrales Instrument der Berufsorientierung in Thüringen die Schülerinnen und Schüler in ihrem individuellen Berufswahlprozess. Das Portfolio richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7. Es unterstützt sie bei ihrer individuellen Lernplanung und der Übernahme von Eigenverantwortung, so dass sie ihre Entwicklungsschritte zielgerichtet planen, steuern und dokumentieren können. Unter dem Aspekt des lebenslangen Lernens ist der Berufswahlpass auch nach einem Schulabschluss geeignet, den weiteren Prozess der Berufswege- und somit der Lebensplanung individuell zu begleiten.

Auf [www.berufswahlpass.de](http://www.berufswahlpass.de) findet man u.a.

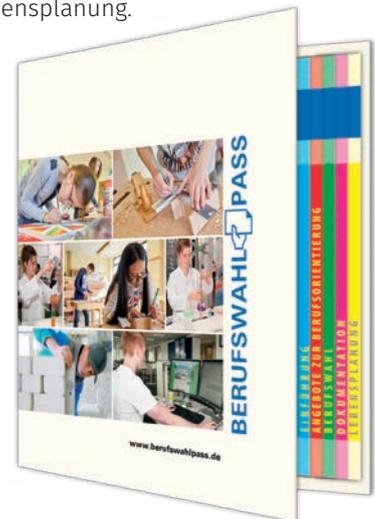
- » alle Register und Einlegeblätter für den Berufswahlpass als pdf,

- » zusätzliche Materialien für Sekundarstufe II und berufliche Schulen,
- » Ansprechpartnerinnen und Partner der einzelnen Bundesländer,
- » Bezugsquellen.

Der **BERUFSWAHLPASS** unterstützt junge Menschen, sich bei der Wahl eines Berufes zu orientieren und begleitet diesen Prozess:

- » Der Berufswahlpass hilft Schülerinnen und Schülern bei der beruflichen Orientierung.
- » Der Berufswahlpass ermöglicht, Eltern, Lehrkräften, der Berufsberatung und Betrieben die Jugendlichen auf ihrem Berufsfindungsweg zu unterstützen.
- » Der Berufswahlpass stellt die Angebote zur Berufsorientierung vor.
- » Der Berufswahlpass hilft, das persönliche Stärkenprofil zu ermitteln.

- » Der Berufswahlpass ist geeignet, den Weg zur Berufswahl zu dokumentieren.
- » Der Berufswahlpass fasst alle notwendigen Unterlagen zusammen, die für eine überlegte Berufswahl sinnvoll sind.
- » Der Berufswahlpass hilft bei der Lebensplanung.



## FIT FÜR DEN SPRUNG INS BERUFSLEBEN?

### Der Berufswahltest der Agentur für Arbeit kann weiterhelfen

Der Berufswahltest wurde speziell für Jugendliche entwickelt, die

- » zwischen 13 und 18 Jahren alt sind,
- » sich für einen Ausbildungsberuf interessieren,
- » eine allgemein bildende Schule besuchen bzw. besucht haben, die auf den Haupt- oder Mittleren Schulabschluss hinführt,
- » die deutsche Sprache sicher beherrschen.

Wenn du wissen willst, ob du die Voraussetzungen für deinen Wunschberuf mitbringst, wie du mehr über deine Fähigkeiten und beruflichen Interessen erfahren kannst und welche Berufsbereiche zu dir passen, dann kann dich dieses Serviceangebot der Agentur für Arbeit bei der Beantwortung dieser Fragen unterstützen. Du meldest dich in deinem Berufsinformationszentrum. Dort bespricht eine Be-

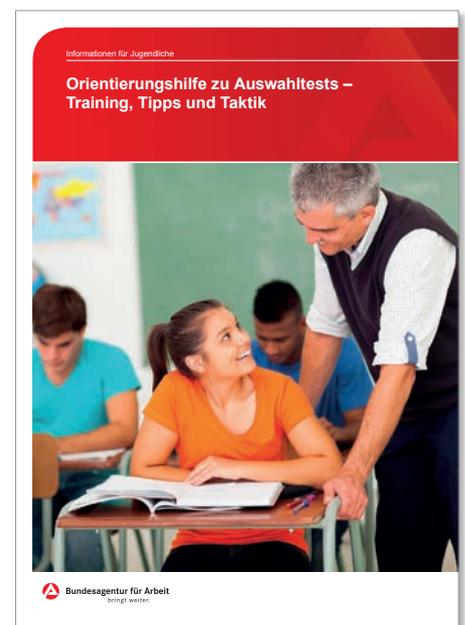
ratungsfachkraft mit dir die Teilnahme an einem Berufswahltest (BWT) und meldet dich im Berufspsychologischen Service an. Danach erhältst du eine schriftliche Einladung mit Termin und Ort für den Test.

Der BWT dauert einschließlich Pause ca. drei Stunden; plane aber ruhig ein bisschen mehr Zeit ein.

Der Berufswahltest selbst beinhaltet eine Serie verschiedener Leistungstests sowie einen Fragebogen zu deinen beruflichen Interessen und Kompetenzen.

In den Leistungstests geht es um Fragen wie:

- » Wie gut gelingt es mir, logische Zusammenhänge zu erkennen und anzuwenden?
- » Bin ich fit im rechnerischen Denken?
- » Kann ich mir anhand von Zeichnungen vorstellen, wie Gegenstände oder technische Bewegungsabläufe aussehen?
- » Wie gut bin ich in Rechtschreibung?



Bei den meisten Tests spielt es keine Rolle, was du bereits in der Schule gelernt hast bzw. wie gut deine Schulnoten sind. Damit du dir ein Bild davon machen kannst, welche Aufgaben Leistungstests

typischerweise beinhalten, findest du im Internet zu Informations- und Übungszwecken die „Orientierungshilfe zu Auswahltests Training, Tipps und Taktik“. Um zu der Datei zu gelangen, gibst du einfach auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) in der Suchfunktion „Orientierungshilfe zu Auswahltests“ ein und öffnest das erste Suchergebnis.

Nach dem Test wertet der Berufspsychologische Service deine Ergebnisse aus und schickt diese an die Berufsberatung. Die Beratungsfachkraft vereinbart mit dir nochmals einen Termin, um Ergebnisse und das weitere Vorgehen zu besprechen.

Die Testergebnisse geben dir wichtige Hinweise darauf, wie deine Interessen und dein Leistungsvermögen ausgeprägt sind und wie sie deine Stärken und Schwächen einschätzen. Damit kann dir der Berufswahltest als Orientierungshilfe für deine berufliche Entscheidung dienen.

Der Berufswahltest ist ein wissenschaftlich ausgereiftes und praktisch bewährtes Testverfahren. Jedes Jahr nutzen etwa 30.000 Jugendliche den Berufswahltest.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



**Interessierst Du Dich für Technik? Dann haben wir genau das Richtige für Dich: EINE AUSBILDUNG BEI VIEGA.**



Seit über 120 Jahren zählt Viega zu den bedeutendsten Technologieführern der Installationstechnik. Obwohl unsere Firma in diesem Zeitraum rasant gewachsen ist, sind wir immer ein bodenständiges, grundsolides Familienunternehmen geblieben. So kennt man uns.

Eine fundierte Ausbildung ist für uns genauso selbstverständlich wie die Aussicht auf langfristige persönliche Entwicklungsperspektiven und ein fairer, menschlicher Umgang miteinander.

Um unseren Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs zu sichern, bilden wir zum Ausbildungsbeginn 2021 in unserem **Zweigwerk in Großheringen/Thüringen** in folgenden Berufen aus:

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Gießereimechaniker (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**

Gehörst auch Du bald dazu? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung, die Du uns bevorzugt online über [azubiblog.viega.de](http://azubiblog.viega.de) zukommen lässt.



## BERUFSORIENTIERUNG TO GO:

### DER WHATSAPP-BERUFE-CHECKER

Mit dem WhatsApp-Berufe-Checker startete das Handwerk vor zwei Jahren sein neues Informationsangebot. Über den beliebten Messenger-Dienst können sich junge Menschen über handwerkliche Ausbildungsberufe informieren. Basierend auf dem Berufe-Checker von handwerk.de stellt der Chatbot fünf Fragen und präsentiert zu den Interessen passende Berufsprofile.

WhatsApp ist in der Kommunikation unter Jugendlichen nicht wegzudenken. Mit dem neuen Informationsangebot nutzt die Imagekampagne des Handwerks den beliebten Messenger-Dienst, um ihnen die Berufswahl zu erleichtern. Mit dem WhatsApp-Berufe-Checker können junge Menschen spielerisch herausfinden, welcher Handwerksberuf zu ihnen passen könnte.

Im Team oder alleine? Indoor oder Outdoor? Technik oder Kunst? Der WhatsApp-Berufe-Checker stellt den Nutzern fünf Fragen zu ihren Interessen und Vorlieben beim Arbeiten. Für jede Antwort, beispielsweise „Ich bin der nächste Picasso“ oder „Wind und Wetter? No problem.“, steht eine Nummer. Diese sendet der Nutzer ganz einfach per WhatsApp-Nachricht ab – und erhält sofort fünf passende Berufsprofile. Diese werden kurzweilig per GIF präsentiert und verlinken auf weitere Informationen zur Ausbildung auf handwerk.de.

Wer schon genau weiß, welche Berufe für ihn infrage kommen, kann die fünf



The graphic features a blue background with two emojis at the top: a shocked face and a princess. Below them, a red banner contains the text 'Was?! Prinzessin ist kein Ausbildungsberuf?'. Underneath, white text reads 'Finde deinen Traumjob. Mach den Berufe-Checker. Sag „Hi“ auf handwerk.de/WhatsApp.' A QR code is positioned in the bottom left, and the 'DAS HANDWERK' logo with the tagline 'DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.' is in the bottom right.

Fragen auch überspringen und direkt zu den Berufsprofilen wechseln. Der WhatsApp-Berufe-Checker basiert auf dem namensgebenden Informationsangebot auf handwerk.de.

Und so funktioniert die Anmeldung für das kostenfreie Informationsangebot für Jugendliche:

1. Auf [handwerk.de/WhatsApp](https://handwerk.de/WhatsApp) befindet sich der Anmelde-Button für den WhatsApp-Dienst.
2. Beim Klick auf den Button erscheint eine Handynummer. Diese speichert der Interessierte unter seinen Kontakten ab.

3. Der Nutzer sendet eine WhatsApp-Nachricht an den Kontakt mit dem Inhalt „Hi“.
4. Daraufhin bekommt er umgehend eine Bestätigungsnachricht für seine Anmeldung mit einer Erklärung. Mit den Stichworten „Checker“ und „Profil“ kann der Nutzer wählen, ob er die Fragen zum Berufe-Checker durchlaufen oder direkt Infos zu einzelnen Berufen erhalten möchte.

Weitere Informationen unter: [handwerk.de/WhatsApp](https://handwerk.de/WhatsApp)

## HANDWERK SCHAFFT STARKE CHARAKTERE

„Wir wissen, was wir tun“. Unter diesem Motto startet heute die dritte Staffel der Imagekampagne des deutschen Handwerks. Sie stellt erfolgreiche und zufriedene Handwerkerinnen und Handwerker in den Mittelpunkt und macht deutlich, welchen positiven Einfluss der richtige Beruf auf diejenigen hat, die ihn ausüben.

Ob kreieren, bauen, verändern, bewegen, pflegen oder reparieren: Das Handwerk bietet ideale Voraussetzungen, um indivi-

duelle Begabungen auszuleben und über das gesamte Arbeitsleben hinweg weiterzuentwickeln. Auf dieser Erkenntnis baut die dritte Kampagnenstaffel des Handwerks auf. Unter dem Motto „Wir wissen, was wir tun“ vermitteln ausgewählte Kampagnenbotschafter, vom Bäcker bis zum Tischler, ihre positiven Erfahrungen. Stellvertretend für über 5 Millionen Handwerker in Deutschland erklären sie, wie und warum ihr Beruf ihre Persönlichkeit positiv formt.

Wer seinen beruflichen Weg gefunden hat, kann darin kreativ, selbstbewusst, erfolgreich und glücklich sein. Das Handwerk bietet hierfür mit über 130 Berufen eine große Auswahl an individuellen Möglichkeiten. „Unsere Arbeit ist zudem erfüllend, bodenständig und bietet beste Entwicklungsmöglichkeiten.“ Das führt zu hoher Jobzufriedenheit“, erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH).



Gestützt wird die Botschaft der Handwerkskampagne durch eine noch unveröffentlichte Studie der Universität Göttingen, die besagt: Das Handwerk macht stolz, zufrieden und gut gelaunt. Mehr noch: Es prägt die eigene Persönlichkeit. Eine weitere gute Nachricht für das Handwerk: Die Nachfrage nach Handwerkerinnen und Handwerkern übersteigt das Angebot deutlich. Die Auftragsbücher der

Betriebe sind gut gefüllt, Jobperspektiven für Handwerker ungebrochen positiv. Ein wichtiges Kriterium für Schulabgänger oder Menschen, die vor einer beruflichen Veränderung stehen. „Das Handwerk ist ideal für alle, die ihrem Talent folgen, Karriere machen und ihre Persönlichkeit voll entfalten wollen“, so Wollseifer. „Das machen wir mit der Kampagne deutlich.“ Die neue Imagekampagne des deutschen

Handwerks wird ab heute bundesweit im Fernsehen, im Internet, auf Plakaten, Bussen, Info-Screens und in den sozialen Medien gestartet. Sie richtet sich an eine breite Öffentlichkeit, darunter angehende Schulabsolventen, Lehrer, Eltern und alle, die in beratender Funktion aktiv sind.

**Weitere Informationen unter:**  
[handwerk.de](http://handwerk.de)

HANDWERK.DE

**TIM & JANIK MENKE,  
GERÜSTBAUER**

Was wir tun, macht uns

erfolgreich.

Wir wissen, was wir tun.

DAS HANDWERK

DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

# BERUFSWAHL

Die Entscheidung für den Berufseinstieg ist eine der wichtigsten im Leben. Deshalb lohnt es sich, dafür Zeit zu investieren und sie nicht dem Zufall zu überlassen.

## Bei der Berufswahl stehen drei Fragen im Vordergrund

- » Was kann ich? – Begabungen und Fähigkeiten entdecken
- » Was will ich? – Wünsche und Erwartungen an den Beruf überlegen
- » Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?

Die Antworten auf diese Fragen dienen dir als Grundlage zur richtigen Entscheidung.

Zu diesen Fragen kannst du dich auch im Portal von **planet-beruf.de** informieren. Die Themen Berufswahl und Ausbildung werden hier ausführlich behandelt. Dabei orientiert sich die inhaltliche Struktur am zeitlichen Ablauf des Berufswahlfahrplans – informieren, entscheiden, bewerben. Du kannst die eigenen Interessen, Stärken und Wünsche erkunden und lernst im BERUFE-Universum den Zusammenhang zwischen dem eigenen Profil und den Anforderungen verschiedener Berufe kennen. Du kannst üben, wie man überzeugende Bewerbungen formuliert und im Vorstellungsgespräch einen guten Eindruck hinterlässt.

## Was kann ich?

In den Berufen werden unterschiedliche Anforderungen gestellt. In einem benötigt man Geschicklichkeit, im anderen technisches Verständnis, im dritten Kreativität, im vierten eine robuste Gesundheit, im fünften eine sehr hohe Verantwortungsbereitschaft. In den meisten Berufen benötigt man eine Kombination vieler Fähigkeiten und Begabungen, aber in unterschiedlichen Ausprägungen. Um später im Beruf erfolgreich sein zu können, sollte man die auswählen, die den eigenen Begabungen und Fähigkeiten entgegen kommen.

Eine weitere Möglichkeit ist die Teilnahme an einem Berufswahltest in der Agentur für Arbeit. Der Berufswahltest ist ein standardisierter Eignungstest für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1. Er wird vom Psychologischen Dienst der Agentur für Arbeit durchgeführt und ist kostenlos. In den Fähigkeitstests wird mit unterschiedlichen Fragen und Aufgaben untersucht, in welchen Bereichen deine Stärken und Schwächen liegen. Zusätzlich wird auch nach deinen beruflichen Interessen gefragt. Die Auswertung ergibt, welche Berufsbereiche am ehesten für dich geeignet sind.

## Was will ich?

Um deinen Wünschen und Erwartungen an deinem zukünftigen Beruf auf die Spur

zu kommen, gibt es unter anderem folgende Möglichkeiten:

Schau dich in der kommenden Zeit mal ganz bewusst in deinem Alltag um. Du begegnest an etlichen Stellen Menschen, die gerade ihren Beruf ausüben – Busfahrer/innen, Polizisten/Polizistinnen, Verkäufer/innen, Arzthelfer/innen, Schornsteinfeger/innen, Lehrer/innen, Fahrradmechaniker/innen, Bankkaufmänner/-frauen, Buchhändler/innen, Optiker/innen, Friseure, Zugbegleiter/innen, Straßenbauer, Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/innen usw.

Überlege dir, ob ein solcher Beruf auch für dich in Frage käme, und wenn nicht, überlege dir die Gründe, die dagegen sprechen. Selbstverständlich gibt es noch etliche andere Berufe, denen man nicht täglich begegnet. Denen kannst du im Berufsinformationszentrum, wo es zu fast allen Berufen Filme gibt, oder im Rahmen von Betriebspraktika oder Informationsveranstaltungen deiner Berufsberatung auf die Spur kommen. Wenn du noch keine konkreten Vorstellungen von einem Beruf hast, bieten wir dir ein Selbsterkundungsprogramm an: das BERUFE-Universum. Im BERUFE-Universum stehst du selbst im Mittelpunkt: Auf drei Stationen erfährst du, welche Berufe zu deinen Interessen passen, für welche Berufe du aufgrund deiner persönlichen Stärken geeignet bist und in



welchen Berufen du mit deinen schulischen Voraussetzungen und Verhaltensweisen gute Chancen hast. Das Programm führt dich interaktiv, unterhaltsam und Schritt für Schritt an die für dich passenden Berufe heran.

### Wie und wo erfahre ich etwas über Berufe?

Am meisten erfährt man über einen Beruf, wenn man selbst in den Betrieb geht und sich umschaute, selbst mitarbeitet und die Mitarbeiter interviewt. Das geschieht in fast allen Schulen im Rahmen des Betriebspraktikums.

Auch in den Ferien kann man ein Kurzpraktikum machen und so in einen Beruf „hineinschnuppern“.

Einen virtuellen Einblick in den Ausbildungsalltag bieten dir die Tagesabläufe unter [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de). Hier kannst du Auszubildende an einem Ausbildungstag an deren Arbeitsplatz begleiten. Bei jedem Besuch gibt es eine Frage zum jeweiligen beruflichen Aufgabenbereich, wodurch du gleich dein Wissen testen kannst. Und willst du Berufe live und hautnah erleben, dann besuche das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit unter [www.berufe.tv](http://www.berufe.tv), dort findest du ein breites Angebot an Filmen.

Informationen zu Studienberufen findest du bei **abi>> dein weg in studium und beruf**. Die abi>> Berufsreportagen schildern anschaulich den beruflichen Alltag und informieren über Zugangswege und Anforderungen.



Wer sich darüber hinaus über Berufe informieren möchte, nutzt am besten das **BERUFENET**. Das BERUFENET bietet zu etwa 1.800 geregelten Ausbildungsgängen und 4.000 beruflichen Tätigkeiten anschauliche Beschreibungen und Informationen. Über 10.000 Bilder illustrieren berufliche Tätigkeiten, Arbeitsorte und Ausbildungssituationen.

### Woher bekomme ich zusätzliche Informationen über mich und Berufe?

Zusätzlich zu dem regelmäßigen Orientierungsangebot der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und der Schule werden regional in unterschiedlicher Anzahl und mit unterschiedlichen Schwerpunkten besondere Berufsorientierungsveranstaltungen, sogenannte Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung, für Schülerinnen und Schüler allgemein bildender Schulen angeboten.

In Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung kannst du dich in einem Zeitraum bis zu vier Wochen, teilweise auch

länger, auf deine Berufswahl vorbereiten. Die Maßnahmen bieten Gelegenheit, sich z.B. umfassend über Berufsfelder zu informieren, sich intensiv mit der Erkundung von Interessen, Neigungen sowie Stärken, Fähigkeiten und der Frage der Eignung für bestimmte Berufe – ggf. mit Hilfe eines Kompetenzchecks – auseinanderzusetzen, Strategien zur Berufswahl- und Entscheidungsfindung zu entwickeln, zusätzliche fachpraktischen Erfahrungen im Rahmen betrieblicher Praktika zu sammeln, die Einschätzung der eigenen Person zu verbessern und Realisierungsstrategien einzuüben.

Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung wollen deine Entscheidungskompetenz in Fragen der Berufswahl fördern und somit frühzeitig dazu beitragen, dass dir die Aufnahme einer Ausbildung im Anschluss an die Schule möglichst reibungslos gelingt und Ausbildungsabbrüche vermieden werden.

Quelle: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

**MUEG**

**MACH GRÜN  
ZU DEINER  
LIEBLINGSFARBE  
AUSBILDUNG BEI MUEG**

STAY GREEN

Mit Verantwortung für die Umwelt und die Region.

[www.mueg.de](http://www.mueg.de)

### Was macht man in diesem Beruf?

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik halten elektronische, mechanische, hydraulische und pneumatische Systeme bzw. Anlagen von Autos mit Elektro- oder Hybridantrieb sowie mit Verbrennungsmotoren instand. Mithilfe elektronischer bzw. computergestützter Mess- und Diagnosegeräte (z.B. Hochvoltmessgeräte) testen und analysieren sie Antriebsaggregate (einschließlich Mo-

tormanagementsystem), Dämpfungs-, Niveauregelungs- und Fahrerassistenzsysteme. Sie vergleichen die Messwerte mit den Sollwerten und beurteilen, ob ein System funktioniert oder sie ggf. Einstellwerte ändern bzw. andere Störungsursachen beheben müssen. Sie tauschen Verschleißteile sowie defekte Bauteile aus, setzen Hochvoltkomponenten instand, reparieren Antriebskomponenten sowie Informations- bzw. Kommunikationssysteme und wechseln Schmierstoffe, Brems- und Hydraulikflüssigkeiten. Auf Wunsch bauen sie auch Zusatzeinrichtungen wie Navigationsgeräte oder Freisprechanlagen ein. Kraftfahrzeugmechatroniker/innen können zudem bei der Konstruktion von Pkws mit Elektro- oder Hybridantrieb mitarbeiten.

### Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik finden Beschäftigung

- » in Reparaturwerkstätten
- » bei Herstellern von Kraftwagen (insbesondere von Hybrid- und Elektrofahrzeugen)

#### Arbeitsorte:

Kraftfahrzeugmechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik arbeiten in erster Linie in Werkstätten und Fertigungshallen.

### Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

### Worauf kommt es an?

#### Anforderungen:

- » Sorgfalt (z.B. beim Zurichten und Anschließen von Hochvoltleitungen)
- » Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Einstellen und Warten sicherheitsrelevanter Bauteile wie Bremssysteme)
- » Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Verdrähten elektronischer Bauteile oder beim Einstellen von Sollwerten an der Motorelektronik)
- » Technisches Verständnis (z.B. Ermitteln der Ursachen von Fehlern, Störungen und Schäden)

#### Schulfächer:

- » Werken/Technik (z.B. beim Demontieren und Montieren z.T. sehr komplexer Baugruppen)
- » Mathematik (z.B. für das Berechnen des Drucks, der während des Verbrennungsvorgangs auf die Zylinderwand eines Motors einwirkt)
- » Physik (z.B. beim Eingrenzen und Beheben von Fehlern in der Fahrzeugelektronik)

Quelle: BERUFENET



## KRAFTFAHRZEUGMECHATRONIKER/IN

### Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik

#### Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

#### Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

#### Ausbildungsdauer

3,5 Jahre

#### Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

UNSER TIPP:  
KRAFTFAHRZEUG-  
MECHATRONIKER/IN



# Motor starten, Gas geben, Ziel im Auge behalten. Auch bei der Karriereplanung.

## An den Start gehen: Ausbildung bei Porsche Leipzig.

Die Pole Position? Könnte mit einer Ausbildung bei Porsche in Leipzig schon auf dich warten. Denn hier werden viele lang gehegte Träume wahr. Freu dich auf ein Umfeld, das Begeisterung weckt. Ganz sicher auch deine.

### Deine Karriere, unsere Ausbildungen:

- **Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w):**  
Schwerpunkt PKW-Technik sowie System- und Hochvolttechnik
- **Mechatroniker (m/w)**
- **Industriemechaniker (m/w)**
- duale Berufsausbildung mit Abitur:  
Fachrichtung **Industriemechaniker**
- duales Studium im Fach Maschinenbau:  
Schwerpunkt **Produktionstechnik**

### Was du für einen Startplatz benötigst:

- Haupt- oder Realschulabschluss mit guten Leistungen in Deutsch, Mathe und Physik
- Interesse an technischen Zusammenhängen und handwerkliches Geschick
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- erste praktische Erfahrungen
- Abitur bei dualem Studium

### Jetzt durchstarten:

Einsteigen, anschnallen und Gas geben. Unter [www.porsche-leipzig.com/ausbildung](http://www.porsche-leipzig.com/ausbildung) nutzt du deine Chance. Hier findest du Informationen zu deiner Ausbildung bei Porsche Leipzig. Und kannst dich natürlich direkt online bewerben. Wir freuen uns auf dich.



PORSCHE



### Was macht man in diesem Beruf?

Hotelfachleute planen Arbeitsabläufe im Hotel, betreuen und beraten Hotelgäste und sorgen für deren Wohlergehen. Dabei legen Hotelfachleute in allen Abteilungen eines Hotels mit Hand an. Beispielsweise richten sie die Gästezimmer her und kontrollieren sie, bedienen im Restaurant und arbeiten in der Küche mit. Sie organisieren Veranstaltungen und vergeben die Zimmer. Hotelfachleute stellen Rechnungen aus, planen den Personaleinsatz und überwachen beispielsweise das Küchenhilfspersonal. Auch für die Buchhaltung und die Lagerhaltung sind sie zuständig. Sie verhandeln mit Reiseveranstaltern und sind in großen Hotels an der Entwicklung und Durchführung von Marketingmaßnahmen beteiligt.

### Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Hotelfachleute finden Beschäftigung in erster Linie

- » in Hotels, Gasthöfen und Pensionen

#### Arbeitsorte:

Hotelfachleute arbeiten in erster Linie

- » am Empfang und im Restaurant Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch
- » im Freien, in Lagerräumen, Hotelzimmern, Hotelküchen, im Büro

### Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

### Worauf kommt es an?

#### Anforderungen:

- » Flexibilität (z.B. um sich beim Einsatz in den Bereichen Restaurantservice, Küche, Verwaltung oder Empfang an die jeweiligen Aufgaben und Arbeitssituationen anzupassen)
- » Kunden- und Serviceorientierung und Kontaktbereitschaft (z.B. auf die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste eingehen)
- » Gute körperliche Konstitution (z.B. schwere Serviertablets tragen)
- » Teamfähigkeit (z.B. mit dem Küchen- und Hauspersonal zusammenarbeiten)

#### Schulfächer:

- » Mathematik (z.B. für das Erstellen von Rechnungen, für das Kassieren)
- » Deutsch (z.B. für Korrespondenz und Gästekontakt)
- » Englisch und weitere Fremdsprachen (z.B. für den Umgang mit Kunden aus anderen Herkunftsländern)

Quelle: BERUFENET

## HOTELKAUFMANN/-FRAU

### Berufstyp

Anerkannter Ausbildungsberuf

### Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Gastgewerbe (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

### Ausbildungsdauer

3 Jahre

### Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

UNSER TIPP:  
HOTELKAUFMANN/  
-FRAU



**NEU:**  
für alle  
Mitarbeiter

**20 %  
Zuschlag**

brutto=netto  
für Sonntags-  
arbeit und  
Feiertags-  
arbeit (Mo.-Sa.)



**AHORN**  
**HOTELS & RESORTS**

AHORN Berghotel Friedrichroda  
AHORN Panorama Hotel Oberhof

**AZUBIS GESUCHT!**

**Wir suchen Azubis (m/w/d) als:**

- ✓ Hotelfachleute
- ✓ Restaurantfachleute
- ✓ Köche



**Attraktive Vorteile  
und Vergünstigungen**

- ✓ kostenfreie Verpflegung und ggfls. Unterkunft
- ✓ Zuschuss zum Führerschein Klasse B bis EUR 750
- ✓ und vieles mehr

**Jetzt Teil unseres Teams werden und bewerben: [www.ahorn-hotels.de/karriere](http://www.ahorn-hotels.de/karriere)**

**Friedrichroda: Nadine Eckert · [bewerbung.berghotel@ahorn-hotels.de](mailto:bewerbung.berghotel@ahorn-hotels.de) · T: 03623 3544489**

**Oberhof: Ina Holland-Letz · [bewerbung.panoramahotel@ahorn-hotels.de](mailto:bewerbung.panoramahotel@ahorn-hotels.de) · T: 036842 504166**



Fotos: Messe Leipzig / Lutz Zimmermann



## MESSETERMINE

**Ort:** Leipziger Messe,

Seehausener Allee 1, 04356 Leipzig

**Datum:** 6.-14. Februar 2021, 10 bis 18 Uhr / Eintritt frei



Informieren, Zuschauen und Mitmachen heißt es auf der mitteldeutschen handwerksmesse vom 6. bis 14. Februar 2021.

» Handwerk hinter Glas – Schaut Fleischern und Bäckern bei ihrer Arbeit über die Schultern.

» Neue Perspektiven – Handwerksinnungen geben künftigen Berufseinsteigern Einblicke in die Handwerksberufe.

» Starkes Handwerk – Am Gemeinschaftsstand der mitteldeutschen Handwerkskammern wird die Vielfalt des modernen Handwerks gezeigt. Viele tolle Aktionen laden hier zum Mitmachen ein.

Informiere dich bitte vorher ob die Messe wie geplant stattfindet, da diese eventuell Corona-bedingt abgesagt werden könnte. (Stand 05/2020)

# AUSBILDUNGSWEGE

Allgemeine Beschreibungen der Schularten, die in den meisten Bundesländern – manchmal allerdings unter anderen Bezeichnungen – anzutreffen sind.

Aufgrund der Kulturhoheit der 16 Länder der Bundesrepublik Deutschland gibt es ein vielfältiges System an schulischen und beruflichen Bildungswegen. Nicht nur für die Berufsausbildung, sondern oft auch für die berufliche Weiterbildung ist der adäquate Schulabschluss sehr wichtig. Allgemein bildende Schulabschlüsse bauen aufeinander auf und eröffnen ein breites Spektrum an Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

## Allgemeinbildende Schulen

### Sonder-/Förderschule

An Sonderschulen wird durch spezielle pädagogische Konzepte und Fördermaßnahmen den besonderen Belangen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen Rechnung getragen.

Diese Schulen sind jeweils auf die unterschiedlichen Behinderungsarten ausgerichtet und erteilen Unterricht von der Primar- bis zur Sekundarstufe II (zum Teil auch mit Internat). Ziel ist es, neben der Vermittlung von Bildungsinhalten auch lebenspraktische und sozial-integrative Hilfen zu geben. Entsprechende Einrichtungen bestehen auch im Bereich von Realschulen, Gymnasien und bei den beruflichen Schulen.

Förderschulen oder Schulen zur individuellen Lernförderung sind öffentliche Schulen mit besonderem pädagogischen Auftrag, die Schülern mit Lern- oder Leistungsproblemen spezielle Förderung angeeignet lassen. Förderschulen nehmen solche Schüler auf, auf deren Schwierigkeiten an Regelschulen nicht ausreichend eingegangen werden kann. Dabei unterscheidet man unterschiedliche Formen der Förderschule, die auf den jeweiligen Förderbedarf gezielt eingehen können: Förderschule mit Schwerpunkt

emotionale und soziale Entwicklung, Sonderschule für Blinde, Sonderschule für Menschen mit Sehbehinderung, Sonderschule für Menschen mit geistiger Behinderung, Sonderschule für Gehörlose, Sonderschule für Schwerhörige, Sonderschule für Menschen mit körperlicher Behinderung, Sonderschule für Menschen mit Lernbehinderung, Sonderschule für Menschen mit Sprachbehinderung, Förderschule für Erziehungshilfe, Sonderschule für Taubblinde, Schule für Kranke beziehungsweise Kinder in längerer Krankenhausbehandlung sowie Förderschulen für Hochbegabung.

### Grundschule

Die ersten vier Schuljahre legen die Basis für selbstständiges Arbeiten und motivieren zum lebenslangen Lernen. Die Freude am Wissenserwerb und die natürliche Neugier der Kinder sollen gefördert werden. Die Grundschule ist deshalb zugleich leistungs- und kindorientiert.



### **Mittelschule**

Die Mittelschule ist besonders auf den Übergang in berufliche Bildungswege ausgerichtet. Praktisch, handwerklich oder technisch begabte Jugendliche werden optimal gefördert. Aber auch wirtschaftlich, sprachlich oder musisch interessierte Schülerinnen und Schüler, die an einer beruflichen Schule weiter lernen wollen, erwerben an der Mittelschule eine gründliche allgemeine und berufsvorbereitende (Aus-)Bildung.

An der Mittelschule können der Hauptschulabschluss, der qualifizierende Hauptschulabschluss und der Realschulabschluss erworben werden.

Mit ihrer praxisorientierten Ausbildung haben Absolventen der Mittelschulen beste Aussichten für die benötigten Fachkräfte der Wirtschaft aber auch für eine Fortsetzung der Ausbildung am Beruflichen Gymnasium oder an der Fachoberschule.

### **Gymnasium**

Die achtjährige Schullaufbahn im Gymnasium ist darauf zugeschnitten, leistungsfähige Schüler gezielt zu fördern und auf den Besuch der Universität oder das Erlernen anspruchsvoller Berufe vorzubereiten. Die einzelnen Gymnasien bieten verschiedene Profile an. In den jeweiligen Profilen werden besondere Bildungsschwerpunkte gesetzt. Es ist zu beachten, dass nicht jedes Gymnasium alle Profile anbietet. Besonders begabte Schüler haben die Möglichkeit an spezielle Gymnasien zu wechseln.

### **Abendschule/Kolleg**

Einrichtungen, an denen Erwachsene auf dem „Zweiten Bildungsweg“ den Hauptschulabschluss, den Realschulabschluss oder die allgemeine Hochschulreife erwerben können. Dazu gehören die Abendhauptschule, die Abendrealschule und das Abendgymnasium. Der Unterricht findet abends statt; die Teilnehmer sind in den ersten Jahren berufstätig. An Kollegs wird die allgemeine Hochschulreife erworben; sie sind Vollzeitschulen, deren Schüler nicht berufstätig sind.

### **Hochschulen und Berufsakademien**

#### **Universität**

Universitäten sind die traditionellen Hochschultypen in Deutschland. An ihnen wird das breite Spektrum der Studienfächer angeboten mit der Verbindung von Lehre und Forschung. Sie vermitteln eine vorwiegend wissenschaftsbezogene

Ausbildung und haben das Promotionsrecht.

#### **Pädagogische Hochschule**

Die Pädagogischen Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbstständige Einrichtungen. In den übrigen Bundesländern sind sie in Universitäten einbezogen und wurden bei diesen als erziehungswissenschaftliche Fachbereiche oder Fakultäten integriert. An den Pädagogischen Hochschulen wird für Lehrämter an Grund- und Hauptschulen, Realschulen und Sonderschulen ausgebildet. Das Studium für das Lehramt an Gymnasien und an beruflichen Schulen wird nicht an Pädagogischen Hochschulen angeboten. Ansonsten findet die Ausbildung für die Lehrämter an Universitäten, Technischen Hochschulen sowie Kunst- und Musikhochschulen statt.

#### **Kunst-/Musikhochschule**

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung und Schauspielkunst sowie für Medien, Film und Fernsehen. Musikhochschulen ermöglichen eine künstlerische Ausbildung im Bereich der Musik. Die Aufnahmebedingungen sind verschieden. Sie kann neben der Hochschulzugangsberechtigung aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen. Bei besonderer künstlerischer Begabung kann von der Hochschulzugangsberechtigung abgesehen werden. In den künstlerischen Lehramtsfächern kann ein Teil der Ausbildung ebenfalls an den Kunst- und Musikhochschulen stattfinden.

#### **Theologische/Kirchliche Hochschule**

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

#### **Fachhochschule**

Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen haben die Aufgabe, durch eine stark anwendungsbezogene Ausbildung auf berufliche Tätigkeiten vorzubereiten, die die Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern. Sie bieten Studiengänge vor allem im Ingenieurwesen und in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Land-

wirtschaft und Gestaltung an. An den Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung des Bundes und der Länder werden Beamte für die Laufbahn des gehobenen Dienstes in der öffentlichen Verwaltung ausgebildet.

#### **Berufsakademie**

Berufsakademien sind Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches neben den Hochschulen, in staatlicher oder privater Trägerschaft. In einem dreijährigen dualen Studiengang wechseln sich Studienzeiten an der Berufsakademie und praktische Ausbildungszeiten in einem Ausbildungsbetrieb ab. Die Ausbildung führt Abiturienten/Abiturientinnen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, in einigen Bundesländern auch mit Fachhochschulreife, zu einem berufsqualifizierenden Abschluss – zum Beispiel Diplom-Betriebswirt/in (BA)/Diplom-Ingenieur/in (BA). In einigen Bundesländern kann bereits nach zwei Jahren ein erster Berufsabschluss – zum Beispiel Wirtschaftsassistent/in (BA)/Ingenieurassistent/in (BA) – erworben werden.

*Quelle: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)*

# DIE BEWERBUNG

Deine Bewerbung ist ein normaler geschäftlicher Vorgang. Du bietest eine Leistung an und musst jemanden finden, der diese benötigt. Geh selbstbewusst an die Sache heran. Wenn du realistisch und ehrlich deine Position vertrittst, bist du als gleichwertiger Gesprächspartner schnell akzeptiert.

Mit dem Schreiben und Abschicken deiner Bewerbung solltest du nicht bis zum Schulabschluss warten – dann ist es oft schon zu spät. Beginnen solltest du mit deinen Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz bereits ein Jahr vor dem Schulabschluss, wenn du das Versetzungszeugnis in die Abschlussklasse erhalten hast. Gerade Arbeitgeber im öffentlichen Dienst oder große Unternehmen haben sehr lange Bewerbungsfristen und besetzen ihre Ausbildungsplätze

frühzeitig. Aber es gibt auch viele Betriebe, die ihr Stellengesuch relativ spät ins Internet stellen und einen last minute Ausbildungsplatz anbieten. Von daher gilt die Faustregel: Ein Jahr vor Schulabschluss mit den Bewerbungen anfangen und immer weiter bewerben.

Ob du einen Arbeitsplatz bekommst, hängt davon ab, wie du dich in deiner Bewerbung präsentierst.

Ein Bewerbungsverfahren verläuft in mehreren Schritten. Diese Fragen werden dir dabei immer wieder begegnen:

- » Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?
- » Warum bewirbst du dich gerade bei diesem Betrieb?
- » Welche Interessen und Fähigkeiten bringst du für deinen Wunschberuf mit?

Je früher und sorgfältiger du dir die Antworten überlegst, umso überzeugender kannst du dich darstellen. Mach deutlich, dass du dir deine Berufswahl und Bewerbung für diese Arbeitsstelle gut überlegst, und stell deine Stärken heraus.

Eine erste Kontaktaufnahme mit dem Betrieb ist auch vorab telefonisch oder persönlich möglich. Dabei kannst du dich über das Unternehmen, die gewünschten Voraussetzungen, die Bewerbungsfristen/-unterlagen und den Namen des genauen Ansprechpartners für eine Bewerbung informieren.

Die Arbeitsvermittlung der Agentur für Arbeit hilft dir bei der Suche nach einer passenden Arbeitsstelle und zeigt Bewerbungsmöglichkeiten und Strategien auf.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

# ONLINE BEWERBEN – ABER WIE?

Online-Bewerbungen sind heute, besonders bei größeren Firmen, die viele hundert Bewerbungen erhalten, im Trend. Die häufigsten Formen sind dabei die Bewerbung per E-Mail und über Bewerbungsformulare auf den Firmen-Homepages. Auch gibt es noch die Möglichkeiten der Bewerbungsflyer bzw. Bewerbungen mittels einer eigenen Bewerbungshomepage.

Die Online-Bewerbung spart Papier-, Porto- und Kopierkosten, zudem ist man schnell an der richtigen Adresse und zeigt auch Aufgeschlossenheit den modernen Kommunikationsmedien gegenüber.

Es gibt mehrere Formen der Online-Bewerbung:

- » Kurz-Bewerbung,
- » Formular- und
- » Voll-Bewerbung

Eine Bewerbung per E-Mail oder mithilfe eines Online-Bewerbungsformulars einer Firma muss gut vorbereitet sein. Frage daher bei der Firma deiner Wahl nach, welche Form der Bewerbung gewünscht wird.

Einige Firmen lassen sich zunächst eine **Kurz-Bewerbung** per Mail schicken. Besteht Interesse, wird eine traditionelle Print-Bewerbung angefordert. Viele Unternehmen stellen auf ihrer Homepage für die Online-Bewerbung ein **spezielles Formular** zur Verfügung. Die **Voll-Bewerbung** besteht aus einer E-Mail, die dem Anschreiben der Printbewerbung entspricht. Dieser Mail wird ein Attachment angehängt in Form einer PDF-Datei mit Fotos, Scans der Zeugnisse. Diese lässt sich dann von der Firma leicht ausdrucken.

Für die Bewerbung über das Internet benötigst du dieselben Unterlagen wie für die Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, evtl. Deckblatt) auf dem Postweg. Die Unterlagen müssen allerdings für den Gebrauch im Internet aufgearbeitet werden. Du brauchst einen Computer mit Internetzugang, der Textverarbeitungsprogramme und Programme zur Erstellung von PDF-Dateien hat. Auch einen Scanner zum Einscannen der letzten Zeugnisse und Praktikumsbescheinigungen sowie einen Drucker, um einmal die Daten zur Kontrolle auszudrucken.

## Wichtig!

Du solltest dir auf jeden Fall eine seriöse E-Mail-Adresse zulegen. Hast du nicht die ganze technische Ausrüstung zu Hause, kann dir vielleicht ein Freund, eine Freundin oder jemand in der Schule weiterhelfen. Ein Foto ist zwar nicht mehr vorgeschrieben, kann aber deine sympathische Seite ins rechte Licht rücken. Es kommt dann mit auf den Lebenslauf oder auf das Deckblatt.

Den zu versendenden Anhang am Ende auf seine Dateigröße überprüfen – er sollte nicht größer als 2 MB sein.

Weitere Infos und nützliche Technik-Tipps: [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) »Meine Bewerbung  
»Bewerbungstraining  
»Online bewerben.

# BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Die eingehenden Bewerbungen werden üblicherweise nach firmeninternen Kriterien vorsortiert. So wird manchmal nur nach Foto oder auch nach Farbe der Bewerbungsmappe ausgewählt. Kriterien, die nichts mit deiner Person oder gar Qualifikation zu tun haben. Darüber hinaus spielt der berühmte erste Eindruck, das äußere Erscheinungsbild der Bewerbungsunterlagen, eine entscheidende Rolle. Danach wirst du beurteilt. Alles, was du tust, sollte zu dir als Person und gleichzeitig zur Stelle passen (Frage der Verhältnismäßigkeit).

## Die Bewerbungsmappe

- » Klipphefter bzw. Mappen aus Kunststoff oder Pappe sind heute üblich.
- » Die Unterlagen auf keinen Fall durch einzelne Klarsichthüllen schützen.
- » Die Farbwahl hängt von vielen Faktoren ab. Neutrale Farben im Bewerbungsbe- reich sind z.B. dunkelblau oder dunkel- grün (vertrauensbildende Farben), weiß passt gut zum ärztlichen und pflegeri- schen Bereich, schwarz empfiehlt sich für die Architektenbranche. Ansonsten gilt: Gedanken machen zum Unterneh- men. Gibt es z.B. ein farbiges Logo oder einen farbigen Schriftzug, den man mit der gleichen Farbe der Mappe wieder- holen kann? Für eine Marketingab- teilung darf sie sicher ausgefallener sein als für eine Bank. Achte bei dieser Farbwahl unbedingt darauf, dass du in etwa den gleichen Farbton mit der Mappe triffst.
- » Gut geeignet ist weißes DIN-A4-Papier (zwischen 80 und 120 Gramm).

- » Achte auf gute Druckqualität und ein- seitigen Druck.
- » Fotokopien sollten alle aus dem glei- chem Papier sein.
- » Für den Umschlag gilt: DIN-A4 mit kar- toniertem Rücken; ist die Mappe zu groß, den Umschlag entsprechend grö- ßer wählen.
- » Achte auf ausreichende Frankierung und wähle die normale Versandart.
- » Lege keinesfalls ein frankiertes Rück- kuvert bei.
- » Sehr professionell wirkt eine maschi- nengeschriebene Empfängeradresse (gerade für den kaufmännischen Be- reich).

## Aufbau der Bewerbungsmappe

- » Anschreiben (außen mit Büroklammer festgeklemmt)
- » Deckblatt (sofern du eines beilegst, mit Foto üblich)
- » Lebenslauf (mit Foto, falls du kein Deckblatt hast)
- » evtl. dritte Seite (Fähigkeiten & Kompetenzen näher beschreiben)
- » Anlagen (ausschließlich Kopien, nach Sachgebieten geordnet und dann chro- nologisch. Das heißt, das letzte Zeugnis liegt ganz oben, der Rest folgt chro- nologisch von neu nach alt. Ausnahme: Das letzte Zeugnis ist nicht das Beste, sondern eines aus den letzten fünf bis sieben Jahren, das noch der aktuellen Qualifikation entspricht und zur Stelle passt). Du kannst zur besseren Über- sicht auch ein Anlagenverzeichnis er- stellen, das vor die Anlagen geheftet wird.

**Wichtig:** Erstelle eine Auflistung al- ler Bewerbungen, egal ob telefonisch, schriftlich oder persönlich. So hast du einen exakten Überblick und kannst auch schneller beurteilen, wann wieder Hand- lungsbedarf ist.

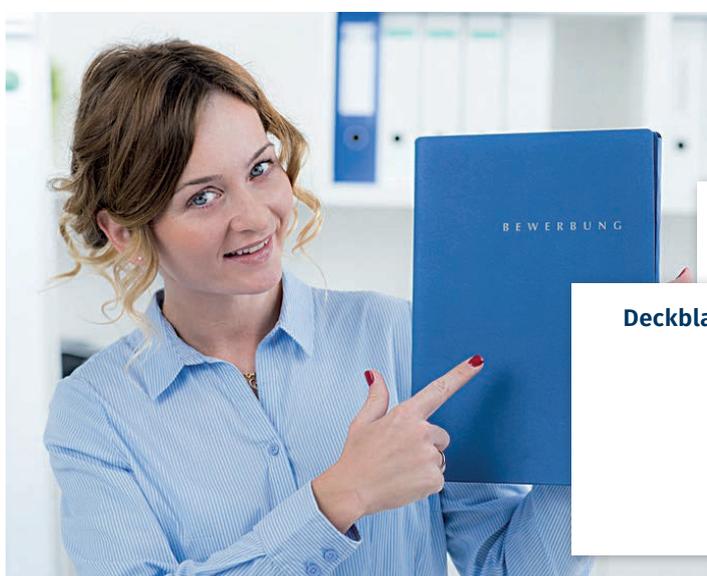
## Wie kann ich mich positiv von Mitbewer- bern abheben?

- » eigenen Briefkopf gestalten, der sich als roter Faden durch die Bewerbung zieht
- » ungewöhnliche Aktionen vornehmen, die zu dir als Bewerber/in, zur Firma und zur Stelle passen
- » gleiche Schriftart verwenden, wie der Arbeitgeber im Internetauftritt der Fir- ma

## Wie kann ich die Frage der Verhältnismä- ßigkeit beachten (alles, was ich tue, soll zu mir als Person und zur Stelle passen)?

- » Mappe passend zur Stelle (z.B. in der gleichen Farbe wie das Firmenlogo)
- » Kleidung passend zu mir und zur künf- tigen Stelle
- » Schreibstil entsprechend meinem eigen- en und dem Image des Arbeitgebers (z.B. bei einer Bank deutlich konserva- tiver als bei einer Werbeagentur)

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



Deckblatt

Anschreiben

Lebenslauf

Dritte Seite  
Fähigkeiten &  
Kompetenzen

Zeugnisse

Referenzen



ikkclassic  
Das traditionelle, feine Handwerk

Tim Scholz

# Wir suchen Auszubildende zur/zum

# SOZIALVERSICHERUNGS- FACHANGESTELLTEN

(m/w/d)

## Genau passend: die IKK classic in Thüringen

Sie sind kommunikativ, kundenorientiert und verantwortungsbewusst? Sie können sich vorstellen mit Gesetzestexten zu arbeiten? Dann ist die Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten bei der IKK classic die richtige Wahl!

## Berufliche Perspektiven

Die IKK classic bildet als siebtgrößte deutsche Krankenkasse und führendes Unternehmen der handwerklichen Krankenversicherung seit vielen Jahren erfolgreich Sozialversicherungsfachangestellte in der Fachrichtung Allgemeine Krankenversicherung aus. Die beruflichen Perspektiven nach der Ausbildung sind sehr gut. Nahezu alle Azubis erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung einen Arbeitsplatz. Die IKK classic bietet ebenso Chancen zur beruflichen Weiterentwicklung an.

## Verlauf der Ausbildung

- Abschluss als Sozialversicherungsfachangestellte/-r nach 3-jähriger dualer Ausbildung
- Der praktische Teil findet in speziell ausgewählten Bereichen in Erfurt statt
- Die IKK Akademie in Hagen vermittelt das theoretische Wissen in kompakten 14-tägigen Lehrgängen
- Inhalte der Ausbildung sind z. B. Krankenversicherungsrecht, Wirtschaftslehre und Marketing
- Gemeinsam trainieren wir eine erfolgreiche Gesprächsführung für bestmögliche Kundenberatung

## Voraussetzungen

Neben guten Noten, insbesondere in Mathematik und Deutsch, sind uns ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und selbstständiges Arbeiten wichtig. Sowohl Realschüler/-innen als auch Schüler/-innen weiterführender Schulen können diesen Beruf bei uns erlernen.

**Starten Sie Ihre Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten (w/m/d) im August 2021.**



## Bewerbung an

Beatrice Hanel  
Tel. 0351 4292-233124

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen über [www.ikk-classic.de/ausbildung](http://www.ikk-classic.de/ausbildung)

# DER LEBENSLAUF

## Bewerberseminare

In vielen Agenturen für Arbeit bietet die Berufsberatung Bewerberseminare mit praktischen Tipps und Informationen an, worauf es bei der schriftlichen Be-

werbung, im Auswahltest und im Vorstellungsgespräch ankommt, und wie man sich optimal darauf vorbereitet. Durch praktische Übungen kannst du gemeinsam mit anderen herausfinden, was

dir gut gelingt und worin du dich noch verbessern solltest. Die Termine hierfür erfährst du bei deiner Berufsberatung, teilweise auch im Berufsinformationszentrum (BiZ).

Am Anfang stehen immer die Angaben zur Person: Vorname, Zuname, Anschrift, Telefon, Ort, E-Mail und Geburtsdatum.

Hier zeigst du auf welche Eigenschaften und Kenntnisse du besitzt, die wichtig für die Ausbildung sein können.

Auch mit seinen Hobbys kann man punkten.

### Lebenslauf

**Angaben zur Person**

Name: Marie Mustermann  
 Anschrift: Musterstr. 12  
 12345 Musterstadt  
 Tel.: 01234 56789  
 E-Mail: Marie.Mustermann@e\_mail.de

Geburtsdag / -ort: 24.09.1999  
 Eltern: Paul Mustermann  
 Bärbel Mustermann

**Praktische Erfahrung**

06.04.2015 – 17.04.2015 Praktikum als Betreuerin,  
 Kita Marienkäfer, Musterstadt

07.07.2014 – 25.07.2014 Bürogehilfin,  
 Druckhaus Musterstadt

**Schulbildung**

Schulabschluss: Realschulabschluss im Sommer 2016

01.09.2010 – 31.08.2016 Realschule Musterstadt

01.09.2006 – 31.08.2010 Grundschule Musterstadt

**Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen**

Computerkenntnisse: gute Kenntnisse in MS Word und Excel  
 Sprachkenntnisse: gute Englischkenntnisse  
 Persönliche Stärken: Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit,  
 Kommunikationsfähigkeit

**Hobbys** Tanzen, Schwimmen

Musterstadt, 12. September 2015

*Marie Mustermann*



Das Bewerbungsfoto vermittelt einen ersten Eindruck, laut Gesetz ist es aber keine Pflicht mehr.

Einige Betriebe möchten gern wissen, wie die Eltern heißen, aber diese Angaben sind freiwillig.

Praktische Erfahrungen sind wichtig, denn es sind die ersten Kontakte mit dem Berufsalltag.

Auch der Überblick über die schulische Laufbahn ist wichtig.



# VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Wenn du es bis hierher geschafft hast, stehst du meist vor der letzten Hürde eines Auswahlverfahrens – eine Chance, die du nutzen und auf die du dich vorbereiten solltest.

## Vorstellungsgespräch

Die Betriebe wollen sich ein Bild von dir machen. Stell dich darauf ein, dass dir Fragen zu deiner Person, Schule, Interessen, Hobbys, Allgemeinbildung und deiner Einstellung zur gewünschten Ausbildung gestellt werden.

## Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

- » Bestätige den Termin schriftlich oder telefonisch. Sag rechtzeitig ab.
- » Informiere dich, wie du rechtzeitig kommst.
- » Besorge dir gegebenenfalls weitere Informationen über Beruf und Firma (Internet, Firmenprospekte, Tag der offenen Tür, Bekannte).
- » Geh nochmals dein Bewerbungsschreiben durch.
- » Überlege dir Antworten zu möglichen Fragen und auch, welche Fragen du selbst stellen willst.
- » Übe ein Vorstellungsgespräch als Rollenspiel mit Eltern/Freunden.
- » Lege dir Schreibunterlagen bereit.
- » Achte auf dein Erscheinungsbild (Kleidung/Schuhe).

## Ablauf eines Vorstellungsgesprächs

Wie ein Vorstellungsgespräch genau abläuft, lässt sich schwer vorhersagen. Meist wird zu Anfang des Gesprächs versucht, über gegenseitige Begrüßung, einleitende Worte und eher unverfängliche Fragen („Small Talk“) eine aufgelockerte, freundliche Atmosphäre zu schaffen. Danach wird man dich hauptsächlich zu deinen Bewerbungsunterlagen befragen und versuchen, mehr über dich zu erfahren. Anschließend werden Betrieb und Ablauf der Ausbildung dargestellt. Jetzt hast du die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Zum Schluss wird über das weitere Verfahren informiert (zum Beispiel wann du mit einer Entscheidung rechnen kannst) und es erfolgt die Verabschiedung.

## Tipps

- » Achte auf deine Körpersprache (aufrechte Haltung, offener Blickkontakt).
- » Verhalte dich natürlich, höflich, zukommend und freundlich.
- » Verstell dich nicht und sei ehrlich – du kannst auch zugeben, wenn du besonders nervös bist.
- » Merke dir den Namen deines Gesprächspartners und verwende diesen.
- » Hör aufmerksam zu und lass deinen Gesprächspartner ausreden.
- » Sprich frei, ruhig und deutlich und konzentriere dich auf das Wesentliche. Antworte nicht nur mit ja oder nein,

rede aber auch nicht ohne „Punkt und Komma“.

- » Zeige Interesse und frage nach, auch wenn du etwas nicht verstanden hast.
- » Rauche nicht, auch wenn es angeboten wird.
- » Hast du das Vorstellungsgespräch hinter dich gebracht, gehe den Verlauf anschließend nochmals Schritt für Schritt selbstkritisch durch. Notiere dir deine Eindrücke! Wenn du dir über deine Stärken/Schwächen klar wirst, ist die Nacharbeit schon die Vorbereitung für das nächste Mal.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



Die App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ ist Teil der Medienkombination „planet-beruf.de – Mein Start in die Ausbildung“. Sie wird von der Bundesagentur für Arbeit herausgegeben. Leitmedium ist mit ca. 3,7 Millionen Besuchern und rund 32 Millionen Seitenzugriffen jährlich das Portal [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de). Im Mittelpunkt des Online-Portals steht neben dem Bewerbungstraining das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum. Zur Medienkombination gehören zudem Print-Produkte für Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschulen (Sekundarstufe I), Eltern, Lehrkräfte und Berufsberater/innen. Technische Daten: Die mobile App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ ist für Smartphones und Tablets mit Apples iOS und Android-Betriebssystemen geeignet.



# AUSWAHLVERFAHREN

Bei vielen Betrieben und Behörden sind Auswahlverfahren üblich, um so herauszufinden, wer den Erwartungen am besten entspricht.

Die Verfahren und Tests sind von Betrieb zu Betrieb, aber auch von Beruf zu Beruf sehr unterschiedlich.

## Die Ausbildungsbetriebe wollen prüfen

- » ob du den Anforderungen der Ausbildung gewachsen bist.
- » ob du über schulisches Grundwissen und Allgemeinwissen verfügst und dich über einen längeren Zeitraum hinweg konzentrieren und trotz Prüfungsdruck systematisch arbeiten kannst. Ob deine beruflichen Interessen und Ziele mit den Inhalten der gewünschten Ausbildung und den Möglichkeiten des späteren Berufes übereinstimmen.
- » ob deine Persönlichkeit und Einstellung den Erwartungen entsprechen.

## Vorbereitung

- » Bereite dich rechtzeitig auf verschiedene Testarten/Aufgaben vor, spiele Testsituationen durch. Fachliteratur gibt es in Bibliotheken, im Handel und im Berufsinformationszentrum in deiner Agentur für Arbeit. Schnell vor dem Test noch alles lernen zu wollen, verwirrt unnötig.

- » Informiere dich vorab über Weg und Fahrplan zum Veranstaltungsort.
- » Lege Schreibsachen, Notizblock und Taschenrechner bereit.
- » Wähle deine Kleidung wie für ein Vorstellungsgespräch aus, nur etwas bequemer.
- » Die Tests sind meist anstrengend, deshalb solltest du ausgeruht, unbedingt pünktlich und nicht abgehetzt erscheinen. Leichte Prüfungsangst ist jedoch völlig normal.
- » Wenn du verhindert bist, ruf rechtzeitig an, erkläre deine Situation und versuche, einen Ersatztermin zu vereinbaren.

## Tipps

- » Hör aufmerksam zu, wenn die Aufgaben erklärt werden. Stell eventuell Fragen sofort.
- » Lies die Aufgaben und die Bearbeitungshinweise gut durch.
- » Beantworte die Fragen möglichst der Reihe nach. Solltest du eine Antwort nicht gleich wissen, überspringe diese und versuche es am Schluss nochmals.
- » Setz dich nicht unter Druck: Mehr als dein Bestes kannst du nicht geben. Arbeite zügig, sorgfältig und ruhig weiter, auch wenn andere früher fertig sind. Meist sind die Tests jedoch so ange-

legt, dass sie vom Schwierigkeitsgrad her und in der vorgegebenen Zeit nicht vollständig zu lösen sind.

- » Nutze die Pausen zur Entspannung.

## Assessment Center

Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen oder Entwicklungspotentiale können im Gegensatz zu Konzentrationsfähigkeit mit Testfragebögen nur unzureichend geprüft werden. Daher werden vor allem von Großunternehmen bei der Auswahl der zukünftigen Auszubildenden als Testverfahren auch Assessment-Center eingesetzt. Durch diese spezifische Testsituation kann das Verhalten der Teilnehmer unter unterschiedlichen Bedingungen analysiert werden. Zum Beispiel wird die Fähigkeit zur konzentrierten Einzelarbeit oder zur produktiven Zusammenarbeit in einer Gruppe unter Normalbelastung und unter Stress/Zeitdruck geprüft. Kennzeichnend sind der Wechsel unterschiedlicher Testmethoden und -situationen mit unterschiedlicher Bearbeitungszeit und Beobachtung des Verhaltens der Teilnehmer durch geschulte Tester.

## Orientierungshilfe zu Auswahltests

Die Broschüre ist beim Team U25 beziehungsweise bei der Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit erhältlich. Darin wird erläutert, was dich in Auswahltests erwartet und du kannst auch einige Beispielaufgaben üben. Am besten bearbeitest du diese unter möglichst realistischen Bedingungen: ohne fremde Hilfe und mit einer Stoppuhr unter Zeitdruck. So lernst du nicht nur das Lösen der Aufgaben, sondern auch mit Zeitdruck und Stress umzugehen.

Quelle: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



# ZUSAGE / ABSAGE

Sowohl bei Zusagen als auch bei Absagen ist eine koordinierte weitere Vorgehensweise wichtig.

Das Ziel einer Bewerbung um eine Ausbildungsstelle ist es, eine Zusage zu erhalten. Wenn du eine positive Rückmeldung erhalten hast, gehst du wie folgt vor:

- » Entscheide dich schnell, wenn dir eine Ausbildungsstelle angeboten wird und schließe nun einen Ausbildungsvertrag ab.
- » Sobald du unterschrieben hast, zieh bitte gegebenenfalls laufende Bewerbungen bei anderen Betrieben zurück.
- » Informiere auch das Team U25 beziehungsweise die Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit.

Lass dich jedoch nicht entmutigen, wenn es nicht auf Anhieb geklappt hat! Eine Absage kannst du bekommen haben, weil

- » sich viele junge Leute um wenige Stellen beworben und andere die Zusage bekommen haben. Das muss nicht heißen, dass du für den Beruf ungeeignet bist. Eventuell kann es sinnvoll sein, sich in anderen Regionen noch einmal zu bewerben oder auf ähnliche Berufe mit besseren Aussichten auszuweichen.
- » du die vom Betrieb gewünschten Voraussetzungen nicht erfüllst, zum Beispiel einen bestimmten Schulabschluss nicht hast oder die Zeugnisnoten nicht gut genug sind. Vielleicht entscheidest du dich, weiter zur Schule zu gehen, um den geforderten Abschluss nachzuholen. Oder du erkundigst dich

nach anderen Berufen/Ausbildungsstellen, die ebenfalls infrage kommen und für die du die gewünschten Voraussetzungen erfüllst.

- » deine schriftliche Bewerbung unvollständig, fehlerhaft oder zu unpersönlich war. Überprüfe deine Unterlagen.
- » du am Auswahltest gescheitert bist oder das Vorstellungsgespräch nicht gut lief. Bereite dich beim nächsten Mal noch besser vor.

Suche nach den Ursachen, damit du weißt, was du beim nächsten Mal besser machen kannst. Frag im Betrieb nach, woran es gelegen hat und bitte das Team U25 beziehungsweise die Berufsberatung um Hilfe.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



Genau mein Fall.  
Eine sehr abwechslungsreiche  
Ausbildung.

**KOMM ZU DEN  
WASSERWERKEN  
ZWICKAU!**

**DIESE AUSBILDUNGSBERUFE BIETEN  
WIR DIR AN (M/W/D)**

- WASSERVERSORGUNGSTECHNIKER
- ABWASSERTECHNIKER
- INDUSTRIEKAUFLEUTE

**BIST DU INTERESSIERT?**

Dann schau nach auf [www.wasserwerke-zwickau.de](http://www.wasserwerke-zwickau.de) und hol Dir nähere Informationen auf unserer Homepage.

**Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!**



Mehr als **200.000 Kunden**,  
über **200 Mitarbeiter** und  
**viele Möglichkeiten!**

**Und du?**

Mit einer Ausbildung  
machst du dich für die  
Zukunft stark.

**WASSERWERKE ZWICKAU**

Mit der Region auf einer Welle.

# FREIWILLIGE DIENSTE

Soziale Dienste wie das „Freiwillige Soziale Jahr“ (FSJ) oder das „Freiwillige Ökologische Jahr“ (FÖJ) bieten sinnvolle Alternativen, wenn man die Zeit bis zum Ausbildungs- oder Studienbeginn überbrücken will oder muss.

- » Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
- » Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- » freiwilliger Wehrdienst (FWD)
- » Europäischer Freiwilligendienst für Jugendliche (EFD)
- » Friedensdienste im Ausland
- » Entwicklungsdienst

## Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Die Rahmenbedingungen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) und des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) sind durch das Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstgesetz) geregelt.

### Zu den gesetzlich geregelten Freiwilligendiensten gehören:

- » Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
- » Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
- » Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege (FJD)
- » Freiwilliges Soziales Jahr im Sport (FSJ im Sport)
- » Freiwilliges Soziales Jahr Kultur (FSJ Kultur)
- » Freiwilliges Soziales Jahr Politik (FSJ Politik)
- » Freiwilliges Soziales Jahr Schule (FSJ Schule)

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) können nach dem Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG) nicht nur im Inland, sondern auch im Ausland (§ 6 JFDG) oder als kombinierter Jugendfreiwilligendienst abschnittsweise sowohl im In- als auch im Ausland (§ 7 JFDG) absolviert werden.

In der Bundesrepublik Deutschland wird das FSJ hauptsächlich von karitativen und gemeinwohlorientierten Einrichtungen angeboten. So sind entsprechende Möglichkeiten unter anderem in Einrichtungen der Jugendarbeit, der Gesundheitspflege oder der Kinder- und Jugendhilfe vorhanden. Neben den genannten „klassischen“ Einsatzfeldern, ist ein Freiwilligendienst auch im Sport, im kulturel-

len Bereich oder in der Denkmalpflege möglich.

Innerhalb des Freiwilligen Ökologischen Jahres wird eine Mitarbeit in Projekten der Landschaftspflege, in Maßnahmen des Naturschutzes und der Umweltbildung angeboten. Als Anlaufstellen stehen zum Beispiel Forstämter, Umweltämter oder landwirtschaftliche Betriebe zur Verfügung.

FSJ und FÖJ im Ausland werden ganztätig als überwiegend praktische Hilfstätigkeiten in geeigneten Stellen geleistet (z.B. Kindergärten, kulturelle Einrichtungen, Schulen, Umweltbildung, Sozialdienste, Hausmeistertätigkeiten etc.). Zum Freiwilligen Sozialen Jahr im Ausland gehört insbesondere auch der Dienst für Frieden und Versöhnung. Die Dauer der FSJ und FÖJ beträgt in aller Regel zwölf Monate.

### Voraussetzungen:

- » Erfüllung der Vollzeitschulpflicht
- » noch keine Vollendung des 27. Lebensjahrs

### Finanzielle Aspekte:

- » Während des Dienstes zahlen die Träger den Freiwilligen ein Taschengeld und gewähren weitere Geld- oder Sachleistungen für Unterkunft, Verpflegung und ggf. Arbeitsbekleidung.
- » Teilnehmer/innen von Freiwilligendiensten erhalten einen Freiwilligenausweis und damit Ermäßigungen z.B. für öffentliche Verkehrsmittel.
- » Teilnehmer/innen am FSJ/FÖJ sind gesetzlich sozialversichert.
- » Es besteht Anspruch auf Kindergeld, eventuell Waisenrente sowie Kinder- und Ausbildungsfreibeträge.

Weitere Informationen zum FSJ und FÖJ enthält die Broschüre des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) „Zeit, das Richtige zu tun. Freiwillig engagiert in Deutschland – Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr“. Die Broschüre enthält eine ausführliche Übersicht und die entsprechenden Adressen von Anlaufstellen.

### Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Seit dem 1. Juli 2011 ersetzt der Bundesfreiwilligendienst (BFD) den Zivildienst, der gleichzeitig mit der Wehrpflicht ausgesetzt wurde. Die Rahmenbedingun-

gen des Bundesfreiwilligendienstes sind durch das Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst (Bundesfreiwilligendienstgesetz) geregelt.

Die Einsatzfelder reichen von der praktischen Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen, z.B. der Kinder- und Jugendhilfe, über Einrichtungen der Wohlfahrts-, Gesundheits- und Altenpflege, der Kultur und Denkmalpflege bis hin zu Einrichtungen, die im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes tätig sind.

Die Einsatzdauer beträgt 6 bis 18 Monate (in Ausnahmefällen 24 Monate). Es können auch mehrere verschiedene, mindestens 6-monatige Freiwilligendienste bis zu einer Höchstdauer von 18 Monaten kombiniert werden.

### Voraussetzungen:

- » Die Freiwilligen müssen die Vollzeitschulpflicht (je nach Bundesland mit 16 Jahren, manchmal auch schon mit 15 Jahren) erfüllt haben.
- » Der Freiwilligendienst darf nicht innerhalb einer Berufsausbildung ausgeübt werden; er muss ohne Erwerbsabsicht geleistet werden.

Ein Schulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung ist nicht erforderlich.

### Finanzielle Aspekte:

- » Die Einsatzstellen können Unterkunft, Verpflegung, Arbeitskleidung und ein angemessenes Taschengeld zur Verfügung stellen, nach Ermessen der Einsatzstelle können dafür auch Geldersatzleistungen gezahlt werden (alle Leistungen werden zwischen dem Freiwilligen und der Einsatzstelle vereinbart).
  - » Teilnehmer/innen am Bundesfreiwilligendienst (BFD) erhalten einen Freiwilligenausweis und damit Ermäßigungen z.B. für öffentliche Verkehrsmittel.
  - » Die Freiwilligen werden in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung pflichtversichert.
  - » Sozialversicherungsbeiträge werden übernommen.
  - » Es kann Kindergeld gezahlt werden.
- Die Bewerbung für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) erfolgt bei anerkannten Trägern oder direkt bei den Einsatzstellen.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

# DIE NEUEN IT-BERUFE SIND DA!

## Modernisierte Ausbildungsordnungen treten am 1. August 2020 in Kraft

Kaum eine andere Berufsgruppe ist so stark mit dem Thema „Digitalisierung“ verbunden wie die der IT-Berufe. Technische Neuentwicklungen in den Bereichen Hard- und Software, die zunehmende Digitalisierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen sowie die wachsende Bedeutung von Datenspeicherung, Datenübertragung und IT-Sicherheit haben direkte Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat daher im Auftrag der Bundesregierung und gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien sowie den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis die Ausbildungsordnungen von vier dualen IT-Berufen überarbeitet. Dabei handelt es sich um die Ausbildungsberufe Fachinformatiker/-in, IT-System-Elektroniker/-in, Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement und Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management. Die neuen Ausbildungsordnungen treten am 1. August 2020 in Kraft.

## Für die vier dualen Berufe gelten im Einzelnen folgende Neuerungen:

» Der Ausbildungsberuf Fachinformatiker/-in mit seinen bisherigen Fachrichtungen Systemintegration und Anwendungsentwicklung wird um zwei neue Fachrichtungen Daten- und Prozessanalyse sowie Digitale Vernetzung ergänzt. Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse stellen die Verfügbarkeit sowie Qualität und Quantität von Daten sicher und entwickeln IT-Lösungen für digita-

le Produktions- und Geschäftsprozesse. Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Digitale Vernetzung arbeiten mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerkkomponenten und cyber-physischen Systemen.

- » Beim Beruf IT-System-Elektroniker/-in wurden vor allem die elektrotechnischen Inhalte überarbeitet.
- » Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (vormals: Informatikkaufmann/-frau) managen die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene.
- » Bei den Kaufleuten für IT-System-Management (vormals: IT-System-Kaufmann/-frau) liegt der Schwerpunkt auf dem Angebot und der Vermarktung von IT-Dienstleistungen sowie dem Management und der Administration von IT-Systemen.

## Für alle Berufe gilt übergreifend:

- » Die Themen IT-Sicherheit und Datenschutz werden deutlich ausgebaut.
- » Soziale und personale Kompetenzen rücken stärker in den Mittelpunkt.
- » Die gestreckte Abschlussprüfung wird eingeführt, bei der die Prüfung in zwei zeitlich voneinander getrennten Teilen stattfindet. Das bewährte Prüfungsinstrument „Betriebliche Projektarbeit“ wird beibehalten.

„Die neuen Ausbildungsberufe“, so BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser, „bieten der IT-Branche und allen anderen Wirtschaftsbereichen eine attraktive Möglichkeit, um die Herausforderungen der Digitalisierung mit selbst ausgebildeten

Fachkräften aktiv anzugehen.“ In einem nächsten Schritt werde auch das IT-Weiterbildungssystem modernisiert, das den Absolventinnen und Absolventen der IT-Berufe weitere zukunftssträchtige Karriereperspektiven bieten soll. „Mit diesen attraktiven Beschäftigungs- und Karrieremöglichkeiten verbindet sich auch die Hoffnung, den nach wie vor eher geringen Anteil von Frauen in den IT-Berufen zu erhöhen.“

## Hintergrund:

Seit Ende der 90er-Jahre sind in den vier dualen IT-Berufen mehr als 300.000 Fachkräfte ausgebildet worden. Die Nachfrage ist gerade in den letzten Jahren stetig gestiegen. Der Ausbildungsberuf Fachinformatiker/-in gehört mittlerweile zu den Top-10-Berufen in der Rangliste der Ausbildungsberufe nach Neuabschlüssen (2019: rund 16.440). Für das Beschäftigungssystem hat sich der Stellenwert der IT-Berufe in nahezu allen Wirtschaftszweigen in den letzten Jahren deutlich erhöht. Etwa ein Drittel der IT-Fachkräfte arbeitet in der Branche der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT), die übrigen zwei Drittel in allen anderen Branchen, vor allem im verarbeitenden Gewerbe, im öffentlichen Dienst und im Bereich der sonstigen Dienstleistungen. Der Großteil der Auszubildenden wird in kleinen und mittleren Betrieben (KMU) ausgebildet.

**Weitere Informationen im Internetangebot des BIBB unter [www.bibb.de/neue-berufe](http://www.bibb.de/neue-berufe)**

*BIBB / Bundesinstitut für Berufsbildung*





### **Fachkraft Agrarservice (m/w)**

Fachkräfte Agrarservice pflanzen, säen, düngen, ernten – und das alles mit modernster Technik. Sie arbeiten in größeren landwirtschaftlichen Betrieben des Pflanzenbaus, hauptsächlich jedoch in landwirtschaftlichen Lohnunternehmen. Wichtige Aufgaben sind die Bedienung und Führung landwirtschaftlicher Maschinen für Aussaat, Düngung, Ernte und Transport.

Eine Fachkraft Agrarservice arbeitet mit Kolleginnen und Kollegen im Team und steht im engen Kontakt zu den Kunden des Lohnunternehmens. Weitere Aufgaben sind die Pflege und Wartung der Geräte und Maschinen in der betriebseigenen Werkstatt. In der Ausbildung wird alles über die Technik und Elektronik vermittelt. Die Fachkraft für Agrarservice lernt aber auch etwas über landwirtschaftliche Nutzpflanzen sowie deren Anbau, Ernte und Lagerung – von der Ackerbohne bis zur Zuckerrübe.

Am Ende der Ausbildung können Fachkräfte Agrarservice nicht nur Mähdröser fahren – sie beherrschen auch den sinnvollen Umgang mit Dünger und Pflanzenschutzmitteln, sie können Böden und Witterungsverhältnisse gut einzuschätzen und kennen die Abläufe im Betrieb.

### **Fischwirt (m/w)**

Fischwirtinnen und Fischwirte züchten und fangen Fische, Krebstiere und Muscheln. In der Ausbildung werden Kenntnisse über die Ökosysteme Fluss, See, Teich und Meer vermittelt. Außerdem lernen Fischwirtinnen und Fischwirte die dort lebenden Tiere und Pflanzen zu bestimmen und dass die Meeresfischer auf ihren Kuttern andere Fangmethoden einsetzen als Kollegen an Rhein oder Elbe. Auch die Aufgaben nach dem Fang – zerlegen, kühlen, konservieren und vermarkten – gehören zur Ausbildung.

Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen können Auszubildende zwischen drei Schwerpunkten wählen.

» Fischwirtinnen und Fischwirte in der Fischhaltung und -zucht kümmern sich um Aufzucht und Pflege von Fischen und halten die Teiche instand. Hier ist viel Sorgfalt gefragt, damit die Fische in

artgerechter Umgebung gut gedeihen.

» Für die Seen- und Flussfischerei braucht man Geschick. Mit verschiedenen Geräten wie Reusen, Stellnetzen oder Zugnetzen fängt man Zander, Aal, Forelle und Co. in ihren natürlichen Lebensräumen.

» Beim Schwerpunkt Kleine Hochsee- und Küstenfischerei kommt es vor allem auf Seetauglichkeit, Teamgeist und Umsicht an. Man arbeitet meist auf Kuttern und fischt in den Küstengewässern von Nord- und Ostsee. Die Ausbildung vermittelt seemännisches Wissen wie Kursbestimmung oder Ankermanöver.

### **Forstwirt (m/w)**

Der Wald ist einer unserer wichtigsten natürlichen Lebensräume und ein faszinierender Arbeitsplatz. Forstwirte und Forstwirtinnen lernen in der Ausbildung Baumarten und Waldtiere zu bestimmen und erleben ökologische Zusammenhänge hautnah. Weder körperliche Arbeit noch schlechtes Wetter sollten sie schrecken – gearbeitet wird nämlich stets im Freien.

Forstwirtinnen und Forstwirte sollten Spaß daran haben den Waldbestand zu erhalten und zu pflegen. Verantwortungsbewusstsein und Umsicht sind in dem Beruf besonders gefragt, vor allem beim Führen von Maschinen wie Motorsense oder Kettensäge. Einen großen Teil der Arbeit nimmt nämlich das Bäume fällen ein. Weitere typische Arbeiten sind: Saatgut gewinnen, Boden bearbeiten, Bäume in Forstbaumschulen heranziehen, Flächen aufforsten, Waldareale umzäunen, Schutzvorrichtungen an jungen Bäumen anbringen zum Schutz vor Wildverbiss.

Neben Pflege und Schutz des Waldes kümmern sich Forstwirtinnen und Forstwirte auch um die Belange von Spaziergängern und Wanderern. Damit sie sich im Wald zurechtfinden und wohlfühlen, bauen Forstwirtinnen und Forstwirte Bänke, stellen Wegweiser auf und halten die Forstwege in einem guten Zustand.

### **Gärtner (m/w)**

Pflanzen schaffen für die Menschen mehr Lebensqualität und gleichen den Alltagsstress aus. Kein Wunder also, dass das „Gärtnern“ und der Umgang mit Pflanzen

bei den Bundesbürgerinnen und Bundesbürgern zu den liebsten Hobbys zählen. Jugendliche, die hier zum Profi aufsteigen möchten und nicht nur über Umwelt und Natur reden wollen, sollten Gärtnerin oder Gärtner werden.

Sie übernehmen vielseitige Aufgaben. Dazu kann auch die Produktion von hochwertigem Obst und Gemüse gehören. Im Gartenbau gibt es für jede Neigung und Interessenlage ein eigenes Fachgebiet. In der Berufsausbildung kann zwischen sieben gärtnerischen Fachrichtungen gewählt werden:

- » Baumschule
- » Friedhofsgärtnerei
- » Garten- und Landschaftsbau
- » Gemüsebau
- » Obstbau
- » Staudengärtnerei
- » Zierpflanzenbau

Außerdem kann in den Fachrichtungen Baumschule, Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau der Schwerpunkt „Verkaufen und Beraten“ gewählt werden.

### **Hauswirtschaftler (m/w)**

In vielen Haushalten und Betrieben gehört es zu den Aufgaben der Hauswirtschaftlerinnen und Hauswirtschaftler – gemeinsam mit Kindern, älteren, behinderten oder auch kranken Menschen – den Alltag zu meistern.

Zum Haushaltsmanagement gehört aber ebenso, sich um den Einkauf und die fachgerechte Vorratshaltung von Lebensmitteln zu kümmern, Mahlzeiten zuzubereiten und zu servieren, Sauberkeit und Hygiene sicherzustellen, aber auch zu unterstützen, wenn betreute Personen Aufgaben nicht mehr alleine erledigen können.

Hauswirtschaftlerinnen und Hauswirtschaftler lernen nicht nur professionell Kochen und Reinigen, sondern erfahren auch, wie man Budgets plant und Speisepläne erstellt, Räume dekoriert oder Einkaufspläne für große Einrichtungen macht.

Hauswirtschaftlerinnen und Hauswirtschaftler sollten Organisationstalent mitbringen und einen Sinn für Ordnung und Einfühlungsvermögen haben – im Mittelpunkt der Arbeit stehen nämlich immer

Menschen, die zu versorgen sind.

Die Einsatzorte reichen entsprechend von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, über Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeeinrichtungen bis hin zu Jugendherbergen, Betriebskantinen und Schulküchen.

Ein besonderer Arbeitsbereich der Hauswirtschaft sind die Haushalte landwirtschaftlicher Betriebe. Hier kommen noch weitere Tätigkeiten, wie Tiere versorgen oder landwirtschaftliche Produkte vermarkten, hinzu.

### **Landwirt (m/w)**

Landwirtinnen und Landwirte arbeiten viel im Freien und beschäftigen sich mit Tieren. Sie haben viel mit moderner Agrartechnik zu tun, arbeiten aber auch im Büro. Wichtige Aufgaben sind sowohl die Versorgung der Verbraucherinnen und Verbraucher mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln als auch die Erzeugung nachwachsender Rohstoffe.

Ein Landwirt muss produktionstechnische Abläufe beherrschen, sich im Betriebsmanagement auskennen und die Anforderungen der Lebensmittel- und Produktqualität kennen. Er setzt moderne Computertechnik ein und geht umweltgerecht, ressourcenschonend und nachhaltig mit Boden, Luft, Wasser, Pflanzen und Tieren sowie Maschinen und Geräten um. Die eigene Arbeit muss gut organisiert sein und wirtschaftliches Handeln ist gefragt.

Landwirte vermarkten ihre Produkte und achten dabei auf den Tier- und Umweltschutz. Der berufliche Alltag erfordert viel Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt bei der Arbeit und selbstständiges Handeln. Immer öfter bieten Landwirte auch Dienstleistungen an, beispielsweise im Tourismus („Urlaub auf dem Bauernhof“), in der Natur- und Landschaftspflege oder beim überbetrieblichen Einsatz von Landmaschinen. Die Erzeugung nachwachsender Rohstoffe (z. B. Hackschnitzel, Rapsöl) und regenerativer Energien (z. B. Biogas) ist auf vielen landwirtschaftlichen Betrieben ein wichtiger Erwerbszweig.

### **Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w)**

Freude an Chemie, Physik und Mikrobiologie und einer Arbeit hauptsächlich im Labor – wenn diese Interessen vorhanden sind, dann ist die Ausbildung zum Milchwirtschaftlichen Laboranten oder zur Milchwirtschaftlichen Laborantin die richtige. Milch, Butter, Joghurt und Käse gehören zu den wichtigsten

Lebensmitteln. Sie müssen ständig und gewissenhaft kontrolliert werden. In der Ausbildung erfahren Milchwirtschaftliche Laborantinnen und Laboranten zum einen alles über Milch und ihre Verarbeitung. Zum anderen lernen sie, wie man chemische, physikalische und mikrobiologische Analysen durchführt. Mit Laborgeräten und EDV-Anlagen überprüfen sie aber nicht nur Milcherzeugnisse, sondern auch Wasser, Abwasser, Luft und Verpackungsmittel. Milchwirtschaftliche Laborantinnen und Laboranten arbeiten in Betrieben der Milchverarbeitung und der Lebensmittelherstellung. Darüber hinaus sind sie in Instituten und Untersuchungsanstalten der Lebensmittelüberwachung tätig und sorgen dafür, dass die Hygienevorschriften eingehalten werden.

### **Milchtechnologe (m/w)**

Aus Milch kann man eine Menge machen: Trinkmilch, Joghurt, Quark, Butter, Sahne, Käse und mehr. Milchtechnologinnen und Milchtechnologe verarbeiten das Lebensmittel Milch zur Herstellung dieser Produkte.

Sie bedienen computergesteuerte Maschinen, sorgen für eine störungsfreie Produktion, erkennen Qualitätsmängel und technische Fehler und beseitigen sie selbstständig. Milchtechnologinnen und Milchtechnologe planen und kontrollieren Abläufe in der Milchverarbeitung bis hin zur Verpackung und Einlagerung der verderblichen Produkte und dokumentieren ihre Arbeitsschritte.

In der Ausbildung geht es aber um mehr als Milch und Käse: Die Auszubildenden lernen auch alles über Qualitätsmanagement, Hygienevorschriften, Lebensmittelrecht und Umweltschutz. Die Kontrolle und die Qualitätssicherung der Milchprodukte gehören ebenso zur täglichen Arbeit.

### **Pferdewirt (m/w)**

Liebe zu Pferden und zum Reiten und mit Menschen gut zurecht kommen – das sind Voraussetzungen, um dieses Hobby zum Beruf zu machen.

Aber eins schon mal vorweg: Es ist ein Knochenjob. Eine Pferdewirtin oder ein Pferdewirt sitzt möglicherweise täglich viele Stunden im Sattel und bildet Pferde aus. Dazu kommen ausmisten, füttern, putzen und verarzten – Pferdewirtinnen und Pferdewirte sind rundherum verantwortlich für die Tiere und versorgt sie von früh bis spät. Oft werden auch Kunden betreut, die einen kompetenten An-

sprechpartner suchen, der ihnen freundlich weiterhilft. Den Umgang mit Pferden zu unterrichten benötigt Geduld und pädagogisches Geschick.

Die Ausbildung als Pferdewirtin oder Pferdewirt kann in den folgenden fünf Fachrichtungen absolviert werden:

- » Pferdehaltung und Service
- » Pferdezüchtung
- » Klassische Reitausbildung
- » Pferderennen (Einsatzgebiete Rennreiten oder Trabrennfahren)
- » Spezialreitweisen (Einsatzgebiete Westernreiten oder Gangreiten)

### **Pflanzentechnologe (m/w)**

Pflanzentechnologinnen und Pflanzentechnologen sollten gerne mit Pflanzen – im Labor, im Gewächshaus und und auch im Freiland arbeiten.

Sie wirken in der Pflanzenzüchtung an vielfältigen Arbeitsschritten mit. Beispielsweise planen sie Feldversuche und Untersuchungsreihen, führen diese durch und dokumentieren sie. Sie bauen Pflanzen an, pflegen und ernten sie. Sie unterstützen die Pflanzenzüchter bei der Entwicklung neuer Sorten. Im Labor untersuchen sie Pflanzen auf chemische Inhaltsstoffe oder bestimmte Erbanlagen. Allein schon durch die unterschiedlichen Jahreszeiten ist die Arbeit abwechslungsreich. Der Wandel durch Forschung und technische Innovationen garantiert zusätzlich, dass es im Beruf nicht langweilig wird. Hauptsächlich arbeiten Pflanzentechnologinnen und Pflanzentechnologen in Betrieben im Bereich der Pflanzenzüchtung oder in Betrieben des landwirtschaftlichen Versuchswesens. Dies können staatliche Institute und Ämter, aber auch private Firmen sein.

### **Revierjäger (m/w)**

Wildbestände regulieren, Jagdhunde führen, die Öffentlichkeit über Jagd und Natur informieren – das sind nur einige Aufgaben von Revierjägerinnen und Revierjägern.

Revierjägerinnen und Revierjäger arbeiten in Jagd- und Forstbetrieben, darüber hinaus bei Verbänden sowie in der jagdlichen Aus- und Weiterbildung. Ihre Aufgabe ist es, einen artenreichen und gesunden Wildbestand zu erhalten. Hierzu gehört es auch, die Lebensräume von Wildtieren zu gestalten und Maßnahmen zum Tier-, Arten- und Naturschutz unter Berücksichtigung ökologischer Zusammenhänge nachhaltig durchzuführen.

Revierjägerinnen und Revierjäger müs-

sen auch sicher mit Waffen und anderen Jagdgeräten umgehen und sie tierschutzgerecht einsetzen können. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Organisation von Jagden ein. Das erlegte Wild fachgerecht zu beurteilen, zu versorgen und zu vermarkten gehört ebenfalls zu den Aufgaben.

Für den Beruf der Revierjägerin oder des Revierjägers sollte Freude an der Natur und der Jagd sowie an Umgang mit Menschen und Tieren mitgebracht werden.

### Tierwirt (m/w)

Bei Interesse an Tieren, ihrer Zucht und Haltung, ihren Verhaltensweisen und Lebensgewohnheiten oder an der Gewinnung ihrer Produkte ist Tierwirtin oder Tierwirt der richtige Beruf.

Nutztiere wie Rinder, Schweine, Geflügel, Schafe und Bienen spielen in der Landwirtschaft eine große Rolle und an ihre Erzeugnisse werden hohe Qualitätsanforderungen gestellt – egal ob es sich dabei um Milch, Fleisch, Wolle, Eier oder Honig handelt. Ein verantwortungsvoller Tierwirt oder eine verantwortungsvolle Tierwirtin trägt dazu bei, all diese Produkte art- und tierschutzgerecht sowie umwelt-

schonend und nachhaltig herzustellen und anzubieten. Verbraucherschutz hat hier einen großen Stellenwert.

In Stallanlagen arbeiten Tierwirtinnen und Tierwirte mit modernen Haltungssystemen, in denen häufig computergesteuerte Fütterungs- und Klimatisierungssysteme eingesetzt werden. Tierwirtinnen und Tierwirte achten auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere.

Damit der Betrieb am Markt bestehen kann, ist nicht nur die Organisation der eigenen Arbeit wichtig, sondern auch die Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Abläufe. Kommunikation spielt dabei eine große Rolle.

Aufgrund unterschiedlicher betrieblicher Anforderungen ist die Ausbildung in einer der fünf Fachrichtungen möglich:

- » Rinderhaltung
- » Schweinehaltung
- » Geflügelhaltung
- » Schäferei
- » Imkerei

### Winzer (m/w)

Die Lese gehört zu den schönsten Aufgaben im Weinberg – sie ist schließlich der erste Schritt zum Wein. Und bei der Lese

zeigt sich, wie gut man zuvor im Weinberg gearbeitet und wie sehr die Sonne die Trauben verwöhnt hat. Bei der Traubenlese kommt es auf zuverlässige und motivierte Mitarbeiter an – Teamarbeit ist überhaupt das A und O in einem Weinbaubetrieb. Winzerin oder Winzer ist ein idealer Beruf für alle, die gut mit Menschen zusammenarbeiten können und sich für Pflanzen und moderne Technik interessieren.

Einerseits ist es ein Beruf mit großer Tradition, aber gleichzeitig auch einer mit modernem Profil. In der Ausbildung lernen Winzerinnen und Winzer Rebstöcke zu pflanzen und zu pflegen, Trauben zu ernten und sie zu Wein, Sekt oder Traubensaft zu verarbeiten. Aber auch Marketing spielt eine große Rolle. Riesling, Silvaner und Blauer Spätburgunder – dies sind nur drei der vielen Rebsorten, aus denen Winzerinnen und Winzer in Deutschland Wein herstellen.

Alles in allem ist der Beruf der Winzerin oder des Winzers ein moderner und vielseitiger Beruf.

Quelle: [www.bildungsserveragrar.de](http://www.bildungsserveragrar.de)



**EINER WIE DU**  
zeigt der Theorie, was Praxis ist.

**Verändere Deine Welt. Werde Landschaftsgärtner.**

Ausführliche Informationen rund um den Beruf findest Du unter: [www.landschaftsgaertner.com](http://www.landschaftsgaertner.com)

## Zukunft bauen, Klima schützen? #Landschaftsgärtner!

Verschiedenste Baumaterialien und Pflanzen verwenden, mit handwerklichem Know-how und moderner Technik im Team arbeiten, Planen, Gestalten, Begrünen und mit dieser Arbeit auch einen Beitrag zum Umweltschutz leisten – das schaffen nur wir Landschaftsgärtner!

**Landschaftsgärtner** sein heißt:

- Holz, Wasser, Steine, Metall und Pflanzen in einem pfiffigen, harmonischen und funktionalen Gesamtwerk vereinen
- **Gärten** aller Art, Sport- und Spielplätze **planen**, gestalten, **bauen** und **pflegen**
- **Parks** und öffentliche Plätze gestalten, Innenstädte **begrünen**, Schatten spenden

Interessiert?

Wir beraten dich gern zur **3-jährigen Ausbildung!**

Ansprechpartnerinnen:

Susan Naumann und Linda Wahner  
Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.  
Tel: 035204 789983  
[www.galabau-sachsen.de](http://www.galabau-sachsen.de)



# DER AUSBILDUNGSVERTRAG

Vor Beginn einer Ausbildung muss zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb ein Berufsausbildungsvertrag geschlossen werden. Was du vor Ausbildungsbeginn klären solltest:

## **Konto:**

Für deine Ausbildungsvergütung brauchst du ein Gehaltskonto, auf das dein Ausbildungsbetrieb Geld überweisen kann. Wenn du noch kein eigenes Konto hast, solltest du es – gegebenenfalls mit Einverständnis der Eltern – einrichten. Vergleiche die unterschiedlichen Konditionen der Banken.

## **Lohnsteuerkarte:**

Die Lohnsteuerkarte wurde 2010 abgeschafft und nach einer Übergangszeit 2014 durch das elektronische ELStAM-Verfahren ersetzt. Alle Informationen die der Arbeitgeber benötigt, werden mit der Steuer-Identifikationsnummer und deinem Geburtsdatum online abgerufen. Ob du als Azubi Steuern zahlst, hängt von der Höhe deiner Ausbildungsvergütung und

deiner Lohnsteuerklasse ab. Als lediger Azubi und ohne Kinder, hast du die Steuerklasse eins. Ausführliche Informationen zum ELStAM-Verfahren findest du unter [www.elster.de](http://www.elster.de)

## **Krankenversicherung:**

Als Auszubildender bist du krankenversicherungspflichtig. Dein Arbeitgeber trägt knapp die Hälfte der anfallenden Beiträge, bei einer sehr niedrigen Ausbildungsvergütung den kompletten Beitrag. Prüfe, welche Krankenkasse für dich infrage kommt. Ein Vergleich lohnt sich. Vermögenswirksame Leistungen sind Sparbeträge, die der Arbeitgeber für den Arbeitnehmer entsprechend dem Vermögensbildungsgesetz anlegt. Dein Vorteil: Du sparst Steuern und erhältst oft noch einen Zuschuss des Arbeitgebers zum Sparbetrag.

## **Haftung:**

Wenn du durch Unwissen oder Fahrlässigkeit in deiner Ausbildungsfirma einen Schaden verursacht, haftest für den

Schaden nicht du, sondern das Unternehmen. Für einen Schaden, den du vorsätzlich anrichtest, musst du allerdings selber einstehen – in deinem Ausbildungsbetrieb genauso wie in deinem Privatleben. Überlege, sobald du volljährig bist, ob du nicht besser eine eigene private Haftpflichtversicherung abschließt.

## **Hilfe bei Problemen:**

Die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern wachen über die ordnungsgemäße Durchführung der Berufsausbildung und führen Ausbildungsverzeichnisse, in die auch dein Ausbildungsbetrieb eingetragen wird. Bei Schwierigkeiten in der Ausbildung ist die für deinen Ausbildungsbetrieb zuständige Kammer – neben der Berufsberatung – ein wichtiger Ansprechpartner.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

# SCHULISCHE AUSBILDUNG

Es gibt Berufe, die man nur an Schulen (zum Beispiel an Berufsfachschulen, Berufskollegs oder Fachakademien) erlernen kann. Dabei handelt es sich vor allem um Berufe aus den Bereichen Gesundheit, Pädagogik und Gestaltung, aber auch Berufe aus anderen Bereichen (z.B. Wirtschaft, Fremdsprachen oder Technik) können auf schulischem Wege erlernt werden.

Schulische Ausbildungen sind durch Bundes- oder Landesrecht geregelt, d.h. manche Berufe gibt es in ganz Deutschland, andere nur in einzelnen Bundesländern. Die Ausbildung dauert meist 1 bis 3 Jahre, eventuell auch länger. Im theoretischen und praktischen Unterricht an der Schule lernt man alles Wichtige für den Beruf, in den Praktikumsphasen von unterschiedlicher Länge wendet man das Gelernte an und bekommt den Praxisbezug.

In aller Regel wird für eine schulische Berufsausbildung ein bestimmter Schulabschluss vorausgesetzt, in vielen Fällen gibt es auch ein Mindestalter, das man erfüllen oder Praktikumszeiten, die man

nachweisen muss. Über die Zugangsvoraussetzungen der einzelnen Ausbildungsgänge kann man sich in der BA-Datenbank KURSNET informieren.

Eine Ausbildungsvergütung erhält man bei einer schulischen Ausbildung in der Regel nicht. Ausnahmen gibt es beispielsweise bei Berufen im Gesundheitsbereich mit hohen Praktikumsanteilen (z.B. Gesundheits- und Krankenpfleger/in).

Schulische Ausbildungen können sowohl an staatlichen als auch an privaten Schulen absolviert werden.

Der Besuch staatlicher Schulen ist kostenfrei, hingegen verlangen private Schulen Schulgeld.



## **Finanzielle Hilfen:**

Während einer schulischen Ausbildung kann man unter Umständen eine finanzielle Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten. Zuständig für die Gewährung von BAföG sind die Ämter für Ausbildungsförderung der Kreise oder kreisfreien Städte, dort kann man einen „Antrag auf BAföG“ stellen.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

# BETRIEBLICHE BERUFSAUSBILDUNG

Eine betriebliche Ausbildung kann in den Bereichen Industrie und Handel, Handwerk oder Landwirtschaft erlernt werden, im öffentlichen Dienst oder auch bei Ärzten, Apothekern, Rechtsanwälten oder Steuerberatern. Derzeit gibt es rund 350 anerkannte Ausbildungsberufe.

## Was bedeutet „betriebliche Berufsausbildung“?

Eine so genannte „betriebliche Berufsausbildung“ oder auch „duale Berufsausbildung“ zeichnet sich dadurch aus, dass der praktische Teil der Ausbildung in einem „Betrieb“ stattfindet, der theoretische Teil der Ausbildung hingegen in der Berufsschule vermittelt wird.

## Wer kann eine betriebliche Berufsausbildung absolvieren?

Grundsätzlich kann jeder, der möchte, eine betriebliche Berufsausbildung absolvieren. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen jedoch nur in staatlich anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet werden.

## Was ist ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf?

Ein Ausbildungsberuf ist staatlich anerkannt, wenn für ihn eine Ausbildungsordnung erlassen wurde, die eine geordnete und einheitliche betriebliche Berufsausbildung im gesamten Bundesgebiet gewährleistet. Gesetzliche Grundlagen für die Berufsausbildung sind das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die Handwerksordnung (HwO).

## Wo kann man eine betriebliche Berufsausbildung absolvieren?

Eine betriebliche Ausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf



kann man in den Bereichen Industrie und Handel, Handwerk oder Landwirtschaft erlernen, ebenso im öffentlichen Dienst oder auch bei Ärzten, Apothekern, Rechtsanwälten oder bei Steuerberatern.

## Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildungsdauer in den anerkannten Ausbildungsberufen ist nicht einheitlich. Sie dauert meist 3 bis 3 ½ Jahre und wird in der jeweiligen Ausbildungsordnung festgelegt. Die Ausbildung kann unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt werden.

## Welche Schulbildung wird für anerkannte Ausbildungsberufe verlangt?

Für die staatlich anerkannten betrieblichen (dualen) Ausbildungen sind rechtlich keine bestimmten Schulabschlüsse vorgeschrieben. Jedoch legen die Ausbildungsbetriebe für sich bestimmte Einstellungsbedingungen fest.

## Wo gibt es Informationen zu den einzelnen Berufen?

In der Broschüre „BERUF AKTUELL“ sind Kurzbeschreibungen der staatlich anerkannten Ausbildungsberufe enthalten. Diese wird an Haupt- und Realschüler/

innen der vorletzten Klassen und Schüler entsprechender Jahrgangsstufen an Gesamtschulen verteilt. „BERUF AKTUELL“ ist auch im Berufsinformationszentrum erhältlich. Detaillierte Beschreibungen/Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen sind im BERUFENET zu finden. Für Schüler/innen der Sekundarstufe I bietet das Portal [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) in der Rubrik Berufe von A bis Z Informationen zu allen betrieblichen Berufsausbildungen.

## Wo bekommt man Adressen von Ausbildungsbetrieben?

Ist die Berufsentscheidung gefallen, hilft das Team U25/Berufsberatung in der Agentur für Arbeit bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz und vermittelt bei Vorliegen der Voraussetzungen ausgewählte Adressen von Betrieben mit freien Ausbildungsstellen. Informationen hierzu sind unter dem Navigationspunkt „Vermittlung von Ausbildungsstellen“ zu finden.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



# BERUFSAKADEMIEAUSBILDUNGEN/

# DUALE HOCHSCHULE

Die Ausbildung an staatlichen Berufsakademien bzw. an einer Dualen Hochschule ist ein spezielles Ausbildungsangebot für Abiturientinnen und Abiturienten mit stark praxisorientierten Interessen als Alternative zu einem Hochschulstudium. Berufsakademien gibt es in Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen. In Baden-Württemberg schlossen sich die bisherigen Berufsakademien zur Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) zusammen.

Die Berufsakademien/Duale Hochschule bilden in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen aus und kooperieren eng mit Unternehmen der Wirtschaft. Die Abiturienten schließen dabei zuerst einen Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag mit einem kooperierenden Unternehmen ab und können sich dann bei der Berufsakademie/Dualen Hochschule einschreiben.

## Wo wird ausgebildet?

Grundidee der Berufsakademie ist das duale Studienprinzip: Die Studierenden absolvieren einen Teil der Ausbildungszeit im Betrieb, den anderen Teil an der Berufsakademie/Dualen Hochschule.

## Welche Schulbildung wird für die Aufnahme verlangt?

Vorausgesetzt wird die allgemeine oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife. Bei manchen dualen Studiengängen

wird auch die Fachhochschulreife oder Berufspraxis als Zugangsvoraussetzung akzeptiert, eventuell verbunden mit einer Eignungsprüfung. Es empfiehlt sich, die Zugangsvoraussetzungen für den gewählten Studiengang bei der ausbildenden Berufsakademie zu erkunden. Neben diesen Bildungsvoraussetzungen wird der Abschluss eines Ausbildungs- oder Praktikumsvertrages mit einer kooperierenden betrieblichen Ausbildungsstätte verlangt.

## Wie lange dauert die Ausbildung?

Das Studium dauert in der Regel 3 Jahre. In sechs Semestern werden die theoretischen Inhalte des Studiums vermittelt und zusätzlich in der Praxis vertieft. Praxis- und Studienphasen wechseln einander ab.

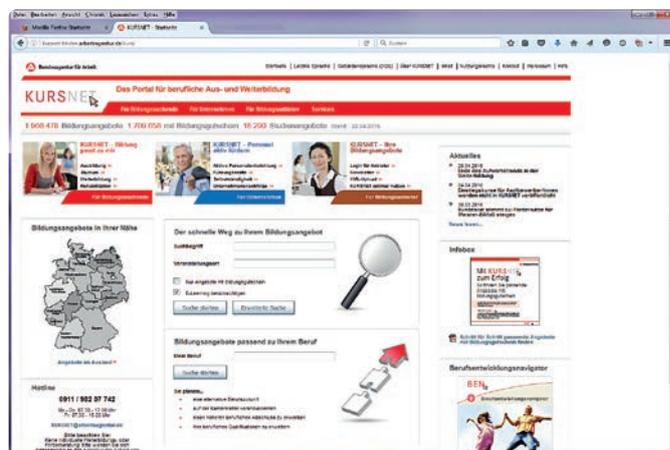
## Wo bekommt man weitere Informationen?

Ist die Berufsentscheidung gefallen, helfen die Berufsberatungen der Agenturen für Arbeit bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz und vermitteln dir ausgewählte Adressen von kooperierenden Betrieben, die solche Abiturientenausbildungen anbieten. Lässt sich am eigenen Wohnort kein passender Ausbil-

dungsplatz finden, können auch überregionale Vermittlungsbemühungen eingeleitet werden. Über die JOBBÖRSE kannst du selbstständig nach Adressen von Betrieben mit freien Ausbildungsstellen samt den gewünschten Voraussetzungen suchen.

## Die Datenbank KURSNET bietet Adressen von Berufsakademien und Beschreibungen der Studienangebote.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



## MESSETERMINE

**Ort:** Leipziger Messe, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig  
**Datum:** 06./07. November 2020, 1. Tag: 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr  
2. Tag: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr / Eintritt frei

and more  
**azubi & studientage**  
DIE MESSE FÜR BILDUNG UND KARRIERE

Die Messe azubi- & studientage in Leipzig ist eine Messe für Berufsausbildung und Studium. Rund 110 Unternehmen, Hochschulen, Berufsschulen, Bildungseinrichtungen, Institutionen, Behörden, Verbände und Anbieter von Sprachreisen informieren auf der azubi- & studientage Messe Leipzig über Ausbildungen, Studiengänge und alternative Möglichkeiten des Berufseinstieges. Darüber hinaus können junge Berufstätige, die noch nicht am Ende ihres Bildungsweges angelangt sind, die azubi- & studientage Leipzig nutzen, um reichlich Informationen zu finden.

Informiere dich bitte vorher ob die Messe wie geplant stattfindet, da diese eventuell Corona-bedingt abgesagt werden könnte. (Stand 05/2020)



## NEUE INHALTE – NEUE BERUFSBEZEICHNUNG

### **Modernisierte Ausbildungsordnung für Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement**

Berufliche Tätigkeiten im Groß- und Außenhandel bieten seit jeher ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabenspektrum im nationalen und internationalen Handel. Aufgrund einer wachsenden Bedeutung von E-Business, Prozess- und Schnittstellenmanagement sowie projektformiger Arbeit haben sich die Kompetenzanforderungen für Kaufleute im Groß- und Außenhandel verändert. Aus diesem Grund hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien sowie den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis im Auftrag der Bundesregierung eine neue Ausbildungsordnung erarbeitet. Neu ist dabei auch die Berufsbezeichnung: aus Kaufleuten im Groß- und Außenhandel werden künftig Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement. Die Verordnung tritt am 1. August 2020 in Kraft.

Neu in der Ausbildungsordnung der Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement ist die Berufsbildposition „Elektronische Geschäftsprozesse (E-Business)“. Hierunter fällt zum Beispiel die Verwendung von E-Business-Systemen zur Ressourcenplanung und zur Verwaltung von Kundenbeziehungen. Der Bedeutungsgewinn von projektformiger Arbeit

wird unter anderem durch neue Inhalte im Bereich des Projektmanagements abgebildet – beispielsweise Unterstützungsleistungen bei der Vorbereitung, Planung, Durchführung, Steuerung und Dokumentation betrieblicher Projekte.

Auch in den beiden Fachrichtungen Großhandel und Außenhandel gibt es Veränderungen. So wurden beispielsweise in der Fachrichtung Großhandel Inhalte zum Retourenmanagement ergänzt; in der Fachrichtung Außenhandel wurden Inhalte internationaler Berufskompetenzen erweitert, zum Beispiel durch interkulturelle Kompetenzen.

Neu eingeführt wird auch eine gestreckte Abschlussprüfung, die sich aus zwei bewerteten Teilen zusammensetzt. In der mündlichen Prüfungsleistung können Auszubildende und Betriebe künftig zwischen zwei unterschiedlichen Zugangswegen für ein fallbezogenes Gespräch zu einer betrieblichen Fachaufgabe wählen. Eine Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement qualifiziert für vielfältige Tätigkeiten in Unternehmen des Handels oder der Industrie. Einsatzgebiete sind die Beschaffung von Waren im In- und Ausland, ihre Lagerung, Marketing und Vertrieb sowie waren- und kundenbezogene Dienstleistungen.

Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Außenhandel wickeln insbesondere Außenhandelsgeschäfte ab

und bedienen Auslandsmärkte. Mit 13.137 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen lag der Ausbildungsberuf 2019 auf Platz 11 der ausbildungsstärksten Berufe. Der Anteil junger Frauen beträgt knapp 40 %, und gut die Hälfte aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich für diesen Ausbildungsberuf entscheiden, haben eine Studienberechtigung. Die Ausbildung eröffnet zudem gute berufliche Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten. So können sich Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement beispielsweise zum Geprüften Handelsfachwirt/zur Geprüften Handelsfachwirtin oder zum Geprüften Fachwirt/zur Geprüften Fachwirtin für Außenwirtschaft weiterbilden.

Die jetzt modernisierte Ausbildungsordnung und der darauf abgestimmte, von der Kultusministerkonferenz (KMK) für den schulischen Teil der dualen Ausbildung entwickelte Rahmenlehrplan treten zum 1. August 2020 in Kraft und lösen die bestehenden Regelungen aus dem Jahr 2006 ab.

**Weitere Informationen zum Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement“ unter [www.bibb.de/neue-berufe](http://www.bibb.de/neue-berufe)**

*BIBB / Bundesinstitut für Berufsbildung*

# PRAKTISCH UNSCHLAGBAR:

## FÜNF GRÜNDE FÜR EINE DUALE AUSBILDUNG

**Eine Ausbildung lohnt sich nicht? Von wegen! Die Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ zeigt, warum es gute Gründe für eine Berufsausbildung gibt.**

### 1. Direkter Praxisbezug

Bei einer dualen Ausbildung verbringen Jugendliche die meiste Zeit in ihrem Ausbildungsbetrieb (in der Regel drei bis vier Tage pro Woche). Dort läuft die Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz ganz praktisch ab. Von Anfang an werden Auszubildende in die Abläufe im Unternehmen eingebunden und sammeln dadurch wertvolle Arbeitserfahrung. Theorie gehört zu einer Ausbildung natürlich auch dazu – diese wird in der Berufsschule vermittelt. Der Unterricht findet entweder wöchentlich (ein bis zwei Tage pro Woche) oder gestaffelt im Blockunterricht statt.

### 2. Eigenes Einkommen

Auszubildende erhalten vom ersten Tag an eine Ausbildungsvergütung. Im Jahr 2015 waren das monatlich im Schnitt 826 Euro brutto. Das ist zwar kein Vermögen, aber ein Anfang zur selbstständigen Finanzierung des eigenen Lebensunterhalts. Und: Die Ausbildungsvergütung erhöht sich in der Regel von Ausbildungsjahr zu Ausbildungsjahr.

### 3. Extras in der Ausbildung

Eine Ausbildung lässt sich nach persönlichen Bedürfnissen und Ansprüchen gestalten. So können Azubis beispielsweise im Rahmen einer Zusatzqualifikation schon während der Ausbildung zusätzliche Inhalte erlernen und sich fachlich

weiterbilden. Das kann zum Beispiel ein IT-Kurs, ein Fremdsprachenlehrgang oder eine Technik-Schulung sein. Wer gerne fremde Länder und Kulturen kennenlernt, kann außerdem – in Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule – bis zu einem Viertel der Ausbildung im Ausland verbringen. Außerdem ist eine duale Berufsausbildung auch in Form einer Teilzeitausbildung möglich, zum Beispiel wenn familiäre Verpflichtungen dies nötig machen.

### 4. Gute Übernahme- und Zukunftsaussichten

Die Übernahmequote nach der Ausbildung auf einen Arbeitsplatz im Ausbildungsbetrieb ist im dualen System vergleichsweise hoch, was einen guten Schutz vor Arbeitslosigkeit beinhaltet. Wer jetzt eine Ausbildung macht, wird zudem in wenigen Jahren eine gefragte Fachkraft sein. Noch nie waren die Berufsaussichten für Jugendliche so gut! Das liegt unter anderem am demografischen Wandel: Während das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt, erhöht sich die Nachfrage nach jungen qualifizierten Fachkräften.

### 5. Viele Aufstiegsmöglichkeiten

Mehr als die Hälfte (51 Prozent) der 18- bis 64-Jährigen in Deutschland haben nach Angaben des nationalen Adult Education Survey (AES) Trendberichts 2014 eine Weiterbildung gemacht. Eine Weiterbildung ist eine gute Wahl für alle, die nach der Ausbildung beruflich weiter aufsteigen wollen. Das geht zum Beispiel sehr gut mit einer Aufstiegsfortbildung. Damit gemeint sind berufliche Fortbildungen, die auf einen weiterqualifizierenden Berufsabschluss als Meister/-in, Techniker/-in oder Fachwirt/-in vorbereiten.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter [www.praktisch-unschlagbar.de](http://www.praktisch-unschlagbar.de).

*Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung*





## RECHTE UND PFLICHTEN DES AUSZUBILDENDEN

Du hast als Auszubildender bestimmte Rechte, diese sind sogar gesetzlich festgelegt. Aber natürlich hast du auch Pflichten, an die du dich halten musst. Hier sind einige zusammengefasst:

- » Du musst die Arbeiten ausführen, die dir dein Vorgesetzter aufgibt, außer es gehört nicht zu deiner Ausbildung. Die Werkstatt oder den Computerarbeitsplatz zu putzen gehört dazu, das Auto deines Chefs zu reinigen dagegen nicht.
- » Berufsschule ist Pflicht, da musst du hingehen.
- » Du bist verpflichtet, über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren.
- » Im ganzen Zeitraum der Ausbildung musst du täglich Berichte über Gelerntes aufschreiben, sogenannte Ausbildungsnachweise. Ohne diese wirst du nicht zur Prüfung zugelassen.
- » Du musst dich an die Sicherheitsregeln am Arbeitsplatz halten, z. B. Schutzkleidung tragen.
- » Vor einer Ausbildung musst du dich ärztlich untersuchen lassen, damit dein Chef weiß, dass du fit genug für die Ausbildung bist.

## RECHTE UND PFLICHTEN DES AUSBILDERS

Auch die Ausbilderin bzw. der Ausbilder haben Rechte und Pflichten, an denen sie sich halten müssen.

Hier sind einige zusammengefasst:

- » Der auszubildende Betrieb hat nach dem Berufsbildungsgesetz dafür Sorge zu tragen, dass dir die Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden.
- » Ausbilden darf nur, wer fachlich geeignet ist. In Frage kommen also z. B. Mitarbeiter mit einer abgeschlossenen Ausbildung im entsprechenden Ausbildungsberuf oder mit einem abgeschlossenen Studium in der entsprechenden Fachrichtung.
- » Der Arbeitgeber muss dich über die Sicherheits- und Ordnungsvorschriften informieren.
- » Der Ausbilder hat dich bei der Führung von Berichtsheften zu überwachen, wenn diese durch die Berufsschule vorgesehen sind.
- » Der Ausbilder muss dein Abschlusszeugnis unterzeichnen.
- » Der Betrieb muss dich für den Berufsschulbesuch und für Prüfungen bei fortlaufender Bezahlung freistellen.
- » Alle zur Ausbildung und zur Ablegung der Prüfungen notwendigen Bücher, Werkzeuge und Werkstoffe hat der Betrieb kostenlos zur Verfügung zu stellen.
- » Die Tätigkeit muss zur Ausbildung gehören. Dein Chef darf dir keine Aufgaben übertragen, die für dich privat sind, z. B. Einkaufen gehen oder Auto putzen.

# SONDERAUSBILDUNGEN FÜR

# ABITURIENTINNEN UND ABITURIENTEN

Um speziell junge Menschen mit Hochschulreife zu umwerben, hat die deutsche Wirtschaft die so genannten Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten und Fachoberschülerinnen und Fachoberschüler entwickelt. Ob sozial, kaufmännisch oder technisch, Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten, auch Abiturientenausbildungen genannt, existieren in vielen Bereichen und differieren je nach Bundesland.

Diese „Alternativen zum Studium“ (Ausbildungsgänge mit Zusatzqualifikation) haben mit den „dualen Studiengängen“ (Studium plus Berufsausbildung oder Berufspraxis) eines gemeinsam: Sie bereiten passgenau auf eine Karriere im jeweiligen Unternehmen vor und verzahnen die praktische Ausbildung in einem Betrieb mit einer theoretischen Ausbildung.

## Wo wird bei den Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten ausgebildet?

Bei allen Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten findet die praktische Ausbildung im Betrieb statt. Die Theorie wird zum Beispiel an Berufsfachschulen und/oder in einer firmeneigenen Schule vermittelt.

## Was ist das Besondere an den Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten?

» Finanzielle Unabhängigkeit – der Betrieb zahlt eine Ausbildungs- oder Praktikumsvergütung.

- » Sehr gute Übernahmechancen im Ausbildungsbetrieb.
- » Die anspruchsvolle Verknüpfung von Theorie und Praxis ermöglicht gute Karrierechancen.
- » Häufig werden zwei Abschlüsse nacheinander erworben.

## Welche Schulbildung wird für eine Sonderausbildung verlangt?

Die Voraussetzung, um eine solche Ausbildung zu beginnen, ist je nach Modell, die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife.

## Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildungsdauer beträgt bei den Sonderausbildungen in der Regel zwei bis drei Jahre. Nach ca. zwei Jahren wird ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf erworben. Bis zum Ende des 3. Ausbildungsjahres folgt eine Zusatzqualifikation.

## Welche Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten gibt es?

Bei den „Alternativen zum Studium“ handelt es sich zum Beispiel um eine Ausbildung zum/zur Betriebswirt/in (VWA), zum/zur ge-

prüften Handelsassistenten/Handelsassistentin oder zum/zur staatlich geprüften Industrietechnologen/in.

## Wo bekommt man Adressen von Betrieben, die Sonderausbildungen anbieten?

Ist die Berufsentscheidung gefallen, hilft die Berufsberatung in deiner Agentur für Arbeit bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz und vermittelt dir ausgewählte Adressen von Betrieben, die Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten anbieten. Über die Datenbank „AusbildungsPlus“ ist eine Suche nach Ausbildungsbetrieben, die sich als Kooperationspartner an dualen Studiengängen oder Ausbildungsangeboten mit Zusatzqualifikationen beteiligen, möglich.

Quelle: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



## MESSETERMINE

**Ort:** Messe Erfurt, Gothaer Straße 34, 99084 Erfurt  
**Datum:** Frühjahr 2021 (Termin steht noch nicht fest)

{academ'x}  
THÜRINGEN

In Thüringen warten vielfältige Berufsperspektiven – welche genau, das zeigt die 10. Firmenkontaktmesse academix Thüringen! Als erste Firmenkontaktmesse präsentiert sie ausschließlich Thüringer Unternehmen mit ihren Direkteinstiegsmöglichkeiten, Praktika und Abschlussarbeitsthemen. Damit ist die academix Thüringen die erste Adresse für alle, die gerne in Thüringen arbeiten möchten! Der Eintritt ist kostenfrei.

Neben den ausstellenden Firmen warten kostenfreie academix-Specials.

Informiere dich bitte vorher ob die Messe wie geplant stattfindet, da diese eventuell Corona-bedingt abgesagt werden könnte. (Stand 05/2020)



# INDUSTRIE<sup>®</sup> INTOUCH THÜRINGER WALD

**Besucher aus der Region lernen Industriebetriebe und Großunternehmen in (Süd)Thüringen kennen.  
Ganz unter dem Motto: ANFASSEN, DABEI SEIN und ERLEBEN! 14. Oktober 2020**

Industriebetriebe in (Süd)Thüringen öffnen ihre Türen und laden zu einem spannenden Programm mit exklusivem Einblick hinter die Kulissen ein. Besonders Schul- und Studienabgänger, Bewerber für eine Lehrstelle oder ein Praktikum, Arbeitssuchende, Pendler sowie Fachkräfte und auch allgemein Interessierte sind herzlich willkommen. Denn es lohnt sich, einmal vor Ort in die teilnehmenden Unternehmen zu schauen! Dafür werden

zahlreiche Veranstaltungen in den Industriebetrieben und Großunternehmen organisiert, die neben Firmenrundgängen, Unternehmenspräsentationen und Besucherforen auch spezielle Angebote für Schul- und Studienabgänger, Ausbildungssuchende sowie Fachkräfte bereithalten. Lernen Sie Top Arbeitgeber aus der Region kennen.

Quelle: [www.industrie-intouch.de](http://www.industrie-intouch.de)



Messe HORIZON (Fotos: SCOPE Messestrategie GmbH)

## MESSETERMINE

**Ort:** Congress Center Leipzig (CCL)/Leipziger Messe,  
Seehausener Allee 1, 04356 Leipzig

**Datum:** 26. September 2020, 10 bis 16 Uhr / Eintritt frei

# HORIZON

**Das Event für Orientierung nach dem Abi**

Am 26. September 2020 findet die HORIZON Mitteldeutschland (Leipzig) im Congress Center der Leipziger Messe statt. Als fester Bestandteil der Berufs- und Studienorientierung in Deutschland richtet sie sich an alle Oberstufenschülerinnen und -schüler und Studenten aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Die HORIZON bietet die Möglichkeit, sich bei rund 100 Universitäten, Hochschulen, Unternehmen und Organisationen über allgemeine Möglichkeiten nach dem (Fach-)Abitur oder über konkrete Fragestellungen zu informieren.

<https://horizon-messe.de/mitteldeutschland/>

Informiere dich bitte vorher ob diese Messen wie geplant stattfindet, da diese eventuell Corona-bedingt abgesagt werden könnte. (Stand 05/2020)

# STUDIENABSCHLÜSSE

Die Studiengänge können mit unterschiedlichen akademischen Graden und Prüfungen abgeschlossen werden. Welcher Abschluss dabei für Ihren späteren Berufseinstieg am besten geeignet ist, lässt sich nicht pauschal beantworten. Häufig ist durch die Wahl des Studienfaches schon bestimmt, welcher Abschluss erworben werden kann. Die in einem Studienfach möglichen Abschlüsse werden nicht notwendigerweise von allen Hochschulen angeboten.

## Die wichtigsten Abschlüsse im Überblick:

### Bachelor/Master

Die international üblichen Abschlüsse Bachelor und Master sind durch den Bologna-Prozess auch in Deutschland in vielen Studiengängen an die Stelle der bisherigen Diplome, Magisterabschlüsse und teilweise der Staatsexamina getreten. Mit ihnen wurde ein System gestufter Studienabschlüsse eingeführt. Bachelor- und Masterstudiengänge werden sowohl an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen als auch an Fachhochschulen angeboten. Für beide Studiengänge ist eine Abschlussarbeit (Bachelor- / Masterthesis) erforderlich. Die Abschlussbezeichnungen (z. B. Bachelor of Science, Bachelor of Arts, Master of Science, Master of Arts) variieren je nach Fächergruppe.

Der Bachelor als „erster berufsqualifizierender Abschluss“ soll der „Regelabschluss“ sein und für die meisten Studierenden zu einer ersten Berufseinstimmung führen. Die Regelstudienzeit beträgt 6 bis 8 Semester.

Der Bachelorabschluss berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme eines Masterstudiums, jedoch können von den Hochschulen weitere Voraussetzungen für den Zugang festgelegt werden.

Der Master ist als anspruchsvolles Aufbaustudium mit zweitem berufsqualifizierenden Abschluss gedacht. Er setzt einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (z. B. Bachelor, Diplom) zwingend voraus.

Die Regelstudienzeit beträgt 2 bis 4 Semester. Masterabschlüsse, die an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen oder an Fachhochschulen erworben wurden, berechtigen grundsätzlich zur

Promotion. Sie eröffnen auch den Zugang zu den Laufbahnen des höheren Dienstes in der öffentlichen Verwaltung.

### Staatsexamen

Das Staatsexamen ist eine staatliche Abschlussprüfung, die von staatlichen Prüfungsämtern abgenommen wird. Die Studiengänge Human-, Zahn- oder Tiermedizin, Pharmazie und Rechtswissenschaften werden mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Teilweise gilt dies auch noch für die Lehramtsstudiengänge, die in zahlreichen Bundesländern aber bereits auf die Bachelor- und Masterabschlüsse umgestellt wurden. Mit bestandem Staatsexamen ist die Zulassung zu bestimmten Berufen bzw. Vorbereitungsdiensten verbunden.

### Diplomabschluss

Der Diplomabschluss war bislang der klassische Abschluss vor allem in natur-, ingenieur-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fächern sowie den Bereichen der darstellenden und

gestaltenden Kunst und wurde von der jeweiligen Hochschule verliehen.

Die Diplomstudiengänge wurden im Rahmen der Bologna-Reform weitgehend durch Bachelor-/Masterstudiengänge ersetzt und sind zur Zeit vor allem noch in den Bereichen Kunst und Musik zu finden.

### Magister Artium

Der Magisterabschluss war bislang der klassische Studienabschluss in den Sprach- und Kulturwissenschaften, zum Teil auch in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Heute gibt es nur noch wenige Studiengänge mit Magisterabschluss. Die Magisterstudiengänge wurden im Rahmen der Bologna-Reform überwiegend auf Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt.

Ein Magisterstudium hat eine Regelstudiendauer von 8 bis 10 Semestern. Es besteht aus unterschiedlichen Einfächern, die in einer Fächerkombination aus meist einem Hauptfach und zusätzlichen Nebenfächern zu studieren sind. In der Regel sind Zwischenprüfungen abzulegen. Mit der Magisterprüfung (Magisterarbeit, schriftliche und mündliche Prüfungen) wird das Studium abgeschlossen.

### Kirchliche Prüfungen

In theologischen Studiengängen gibt es neben Diplom-, Magister-, Bachelor- und Masterabschlüssen auch die kirchliche Abschlussprüfung als Studienabschluss (Kirchliches Examen). Grundlage ist eine von der Kirchenbehörde erlassene Prüfungsordnung.

### Promotion

Die Promotion, der Erwerb eines Dokortitels, setzt in den meisten Fällen einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss mit gutem Ergebnis voraus. Ein Bachelor-Abschluss reicht in der Regel nicht aus. Die Promotion ist nur an Universitäten und Hochschulen mit vergleichbarer Aufgabensstellung möglich. Die Zulassung zur Promotion ist in den Promotionsordnungen der Fachbereiche oder Fakultäten geregelt.



Quelle: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

# STUDIENFINANZIERUNG

Ein Studium ist nicht billig. Neben dem Lebensunterhalt sind auch Studiengebühren, Literatur und andere Studienmaterialien zu finanzieren. Dennoch solltest du dich nicht aus finanziellen Gründen abhalten lassen zu studieren, denn es gibt viele Möglichkeiten der Finanzierung eines Studiums. Wir bieten dir hier einen kurzen Überblick.

## BAföG

Die staatliche Unterstützung für Studierende ist im Bundesausbildungsförderungsgesetz geregelt – besser bekannt unter dem Kürzel BAföG, womit auch die Förderung an sich bezeichnet wird. BAföG wird für Studierende grundsätzlich zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als zinsfreies Staatsdarlehen gezahlt, das nach dem Studium an das Bundesverwaltungsamt zurückgezahlt werden muss. Die Förderung nach dem BAföG ist bis auf einige Ausnahmen vom Einkommen der Eltern abhängig. Einkommen und Vermögen des/der Studierenden werden dagegen grundsätzlich nach Abzug der Freibeträge auf den Förderbetrag angerechnet.

## Studienkredit

Bis zu 14 Semester lang können Studierende ihre Lebenshaltungskosten mit einem Studienkredit finanzieren. Die monatlichen Kreditbeträge können von 100,- bis zu 650,- Euro betragen, abhängig vom Wunsch des Kreditnehmers oder der Kreditnehmerin. Die Zinsen sind vergleichsweise niedrig und mit der Rückzahlung ist zwischen 6 und 23 Monate nach Studienabschluss zu beginnen. Der Kreditantrag ist möglichst 3 Monate vor Finanzierungsbeginn bei einem KfW-Vertriebspartner, das ist ein Studentenwerk, eine Bank oder Sparkasse vor Ort, einzureichen. Weitere Informationen zum Studienkredit der KfW gibt es auf der Internetseite der KfW Bankengruppe.

## BAföG-Bankdarlehen

Im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) können Studierende unter bestimmten Voraussetzungen ein zinsgünstiges Bankdarlehen erhalten. Wer eine weitere Ausbildung, die eine erste Hochschulausbildung sinnvoll ergänzt, anschließen möchte, die durch einen Fachrichtungswechsel verlängerte Studiendauer finanzieren muss oder finanzielle Unterstützung bis

zum Studienabschluss benötigt, weil die BAföG-Förderungshöchstdauer überschritten wurde, kann beim Amt für Ausbildungsförderung einen Antrag stellen. Die Höhe des Darlehens legt das zuständige BAföG-Amt fest. Ausgezahlt wird es von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

## Bildungskredit

Der Bildungskredit ist speziell für die Schlussphase des Studiums, für Praktika, Zusatz-, Ergänzungs- oder Aufbaustudiengänge gedacht. Er finanziert den Studierenden oder die Studierende bis zu zwei Jahre lang mit monatlich bis zu 300,- Euro, sofern das Studium an einer BAföG-anerkannten Ausbildungsstätte absolviert wird. Der Bildungskredit wird von der KfW Privatkundenbank vergeben und kann auch zusätzlich zum BAföG beantragt werden. Der Darlehenszins ist niedrig und auf der Internetseite der KfW Bankengruppe einsehbar.

## Stipendium

Finanzielle Unterstützung, die unter anderem Studierende oder junge Wissenschaftler erhalten. Die Geförderten werden als Stipendiaten oder Stipendiatinnen bezeichnet. In den meisten Fällen werden damit besonders gute Leistungen honoriert. Manche Stipendien werden jedoch auch für politisches, gesellschaftliches oder kirchliches Engagement vergeben. In der Regel muss man sich direkt bei der Stiftung bewerben.

Neben den großen partei- und kirchennahen Stiftungen gibt es noch eine Reihe weniger bekannter Stiftungen. Mit dem „Stipendienlotse“ stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Internet eine Datenbank zur Verfügung, mit der gezielt nach Stipendien gesucht werden kann. Daneben gibt es das Programm „Aufstiegsstipendium“ als Teil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung „Aufstieg durch Bildung“. Das Stipendium ist ein Programm der Begabtenförderung und unterstützt Berufserfahrene, die Talent und Engagement gezeigt haben, während eines ersten Hochschulstudiums. Die „SBB – Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung“ führt im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten durch und begleitet sie während ihres Studiums.

## Jobben

Viele Studierende arbeiten neben dem Studium und finanzieren so einen Teil ihres Lebensunterhalts. Besonders sinnvoll ist, wenn der Nebenjob inhaltlich Parallelen zum Studium aufweist. Die Agenturen für Arbeit vermitteln schnell und unentgeltlich befristete Beschäftigungen jeder Art, stunden-, tage-, wochen- und monatsweise. Auch über die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit lässt sich gezielt nach Nebenjobs suchen.

Quelle: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

## Ausbildung und Studium

### Geld, Recht, Versicherungen in einer spannenden Zeit



1. Auflage 2019, 160 Seiten  
Herausgeber: Verbraucherzentrale

- » Erfolgreich in Betrieb und Berufsschule: Rechte am Arbeitsplatz, eigenes Gehalt, Steuererklärung
- » Erfolgreich an der Uni: Ausgaben und Vergünstigungen für Studenten; BaföG, Stipendien, Nebenjob; Studienkredite
- » Was tun in der Warteschleife? Freiwilligendienst, Arbeiten und Reisen
- » Nebenjobs und Praktika, auch im Ausland
- » Gut versichert: wichtiger Schutz während Ausbildung und Studium

# HOCHSCHULEN IN THÜRINGEN

Thüringen verfügt mit seinen Universitäten sowie seinen Fachhochschulen über eine ausdifferenzierte und leistungsfähige Hochschullandschaft. Die Zusammenarbeit der Hochschulen fördert die Landesrektorenkonferenz Thüringen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses erfolgte in den letzten Jahren eine umfangreiche Modernisierung und Umstrukturierung des Studiensystems aller Hochschulen des Landes. Im Zuge der Umstellung auf die gestufte Studienstruktur (Bachelor, Master) wurde das gesamte

Studienangebot auch unter Berücksichtigung des künftigen Fachkräftebedarfs und der demografischen Entwicklung neu konzipiert und optimiert.

Mit derzeit über 300 Studiengängen bieten die Thüringer Hochschulen ein attraktives, breit gefächertes und aufeinander abgestimmtes Studienangebot. Eingeführt wurden zudem neue attraktive und zukunftsorientierte Studienangebote, die auch ein lebensbegleitendes Lernen ermöglichen.

Weitere Informationen rund um das Studium sind auch unter der Internetadresse

[www.campus-thueringen.de](http://www.campus-thueringen.de) zu finden.

Darüber hinaus ermöglicht die Staatliche Studienakademie Thüringen (Berufsakademien Eisenach und Gera) ein duales Studium, das theoretische und praktische Ausbildungsinhalte verbindet. Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gotha, die zum Verantwortungsbereich des Thüringer Innenministeriums gehört sowie 2 staatlich anerkannte Hochschulen in freier Trägerschaft ergänzen das Angebot. Gegenwärtig studieren an den Thüringer Hochschulen über 52.000 Studierende.

## Hochschulen in Thüringen

### » Universität Erfurt

Nordhäuser Straße 63, 99089 Erfurt  
Telefon 0361 7375151  
E-Mail [allgemeinestudienberatung@uni-erfurt.de](mailto:allgemeinestudienberatung@uni-erfurt.de)  
Internet [www.uni-erfurt.de](http://www.uni-erfurt.de)

### » Fachhochschule Erfurt

Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt  
Telefon 0361 6700834  
E-Mail [beratung@fh-erfurt.de](mailto:beratung@fh-erfurt.de)  
Internet [www.fh-erfurt.de](http://www.fh-erfurt.de)

### » Technische Universität Ilmenau

Ehrenbergstraße 29, 98693 Ilmenau  
Telefon 03677 692021  
E-Mail [studienberatung@tu-ilmenau.de](mailto:studienberatung@tu-ilmenau.de)  
Internet [www.tu-ilmenau.de](http://www.tu-ilmenau.de)

### » Friedrich-Schiller-Universität Jena

Fürstengraben 1, 07743 Jena  
Telefon 03641 931111  
E-Mail [studium@uni-jena.de](mailto:studium@uni-jena.de)  
Internet [www.uni-jena.de](http://www.uni-jena.de)

### » Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena

Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena  
Telefon 03641 205122  
E-Mail [studienberatung@eah-jena.de](mailto:studienberatung@eah-jena.de)  
Internet [www.eah-jena.de](http://www.eah-jena.de)

### » Hochschule Nordhausen

Weinberghof 4, 99734 Nordhausen  
Telefon 03631 420222  
E-Mail [studienberatung@hs-nordhausen.de](mailto:studienberatung@hs-nordhausen.de)  
Internet [www.hs-nordhausen.de](http://www.hs-nordhausen.de)

### » Hochschule Schmalkalden

Blechhammer 4-9, 98574 Schmalkalden  
Telefon 03683 6881023  
E-Mail [studienberatung@hs-schmalkalden.de](mailto:studienberatung@hs-schmalkalden.de)  
Internet [www.hs-schmalkalden.de](http://www.hs-schmalkalden.de)

### » Bauhaus-Universität Weimar

Geschwister-Scholl-Str. 8, 99423 Weimar  
Telefon 03643 582358  
E-Mail [studium@uni-weimar.de](mailto:studium@uni-weimar.de)  
Internet [www.uni-weimar.de](http://www.uni-weimar.de)

### » Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Platz der Demokratie 2/3, 99423 Weimar  
Telefon 03643 555156  
E-Mail [study@hfm-weimar.de](mailto:study@hfm-weimar.de)  
Internet [www.hfm-weimar.de](http://www.hfm-weimar.de)

### » Duale Hochschule Gera-Eisenach Campus Gera

Weg der Freundschaft 4A, 07546 Gera  
Telefon 0365 4341115  
E-Mail [info@dhge-gera.de](mailto:info@dhge-gera.de)  
Internet [www.dhge.de](http://www.dhge.de)

### » Duale Hochschule Gera-Eisenach Campus Eisenach

Am Wartenberg 2, 99817 Eisenach  
Telefon 03691 629471  
E-Mail [info@dhge-eisenach.de](mailto:info@dhge-eisenach.de)  
Internet [www.dhge.de](http://www.dhge.de)

### » IUBH Duales Studium Campus Erfurt

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt  
Telefon 0361 653120-10  
E-Mail [erfurt@iubh-dualesstudium.de](mailto:erfurt@iubh-dualesstudium.de)  
Internet [www.iubh-dualesstudium.de](http://www.iubh-dualesstudium.de)



# RICHTIG ABSICHERN NICHT VERGESSEN

## DER START IN DAS AZUBI-LEBEN



Für Schulabgänger steht jetzt neben dem Start in den Azubi-Alltag auch die eigene Absicherung in Form privater Versicherungen auf dem Programm. Oftmals werden jedoch Verträge mit teurem und überflüssigem Schutz angeboten. Wichtig ist jedoch zu wissen, welche Absicherung die Richtige ist.

### **Privathaftpflicht-Versicherung (PHV)**

Sehr wichtig! Grundsätzlich sind Azubis über die Versicherung der Eltern, sofern vorhanden, mitversichert. Hier gilt die Mitversicherung bis zur Vollendung der ersten Ausbildung. Bei anstehender Bundeswehr- oder Zivildienstzeit besteht ebenfalls Schutz. Besteht seitens der Eltern keine Versicherung, sollte dies über einen eigenständigen Vertrag abgesichert werden.

### **Hausrat-Versicherung (HR)**

Sehr wichtig für alle, die einen eigenen Haushalt führen. Wenn man als Azubi noch zu Hause bei seinen Eltern wohnt, sind die Hausratgegenstände des Azubis über die Versicherung der Eltern mitversichert, sofern diese besteht. Lebt der Azubi in einer eigenen Wohnung, müssen die Versicherungsbedingungen der Eltern überprüft werden, ob seine Wohnung mitversichert ist oder gegen eine Mehrprämie eingeschlossen werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein, müsste eine separate Versicherung abgeschlossen werden.

### **Kraftfahrzeug-Versicherung**

Gesetzlich vorgeschrieben! Aufgrund der Vielzahl an Anbietern und Versicherungsvarianten ist es oftmals schwer, die richtige Versicherung zu finden, denn dabei kann das erste eigene Auto doch ein deutliches Loch in die Haushaltskasse reißen. Umso wichtiger ist es hier zu schauen, welche Möglichkeiten zur Einstufung in eine Schadenfreiheitsklasse (SFR) angeboten werden.

Üblicherweise gibt es folgende Gestaltungsmöglichkeiten:

- » Nutzung einer freien SFR der Eltern
- » Einstufung als Zweitwagen der Eltern
- » Sondereinstufung für das Kind, wenn die Eltern schon versichert sind

Wichtig ist, dass man sich vorab erkundigt, welche Möglichkeiten durch den jeweiligen Versicherer geboten werden.

### **Berufsunfähigkeits-Versicherung**

Sehr wichtig! Gerade junge Leute trifft eine Berufsunfähigkeit besonders hart. Seit 2001 gilt das neue Recht der Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit. Viele Versicherer bieten mittlerweile speziell auf Berufsanfänger zugeschnittene Produkte mit geringem Anfangsbeitrag an.

### **Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)**

Pflichtversicherung! Jeder Azubi muss ab Beginn seiner Ausbildung über eine Krankenkasse versichert sein.

### **Auslandsreise-Krankenversicherung (ARK)**

Sehr wichtig für alle Reisenden! Sofern ihr bislang über die ARK der Eltern versichert seid, ist zu prüfen, ob ihr aufgrund von Volljährigkeit oder Beginn einer Berufsausbildung weiterhin mitversichert seid. Wer wann aus der Familienversicherung herausfällt, ist bei den Versicherern unterschiedlich geregelt.

### **Rechtsschutz-Versicherung (RS)**

Sinnvoll im Bereich Verkehrsrechtsschutz! Bis zum Abschluss der ersten Ausbildung bzw. bis zur Beendigung eines nachfolgenden Zivil- oder Wehrdienstes besteht Versicherungsschutz über die Eltern.

Wichtig: Dies gilt jedoch nicht mehr im Verkehrsrechtsschutz, sobald ein Fahrzeug auf ein Kind zugelassen ist. In diesem Fall muss für den Azubi eine eigene Versicherung für den Verkehrsrechtsschutz abgeschlossen werden.

Darüber hinaus gibt es je nach Versicherungsbedingungen bzw. Versicherer eine Altersbegrenzung bezüglich der Mitversicherung der Kinder (zum Beispiel 27 Jahre).

Quelle: IHK-Leipzig, Magazin für Schulabgänger und Berufseinsteiger

# DEIN BEWERBUNGSKALENDER

*Damit du immer  
den Überblick über deine Bewerbungen behältst!*



Name und Adresse des Unternehmens:			
Ansprechpartner/in:			
Ausbildungsberuf:			
Anzeige in:			
Bewerbungsfrist bis:			
Telefonische Anfrage am:			
Versand der Bewerbung am:			
Versandart: (Post, E-Mail, Online- Bewerbungsformular)			
Nachgefragt am: (per E-Mail oder Telefon nach 4-5 Wochen bei fehlender Rückmeldung)			
Einstellungstest am:			
Vorstellungsgespräch am:			
Ergebnis:			
Weitere wichtige Infos:			

Die Energie  
der Region



## Energiegeladen in die Zukunft mit der Zwickauer Energieversorgung GmbH

Wir, die Zwickauer Energieversorgung GmbH, sind ein regionales Energieversorgungsunternehmen mit derzeit 175 Mitarbeiter/-innen sowie 28 Auszubildenden und dualen Studierenden. Mit viel Energie sichern wir täglich die zuverlässige Versorgung unserer Kunden mit Strom, Erdgas und Wärme.

Und das soll natürlich auch in Zukunft so bleiben, deshalb suchen wir jedes Jahr engagierten und motivierten Nachwuchs. Das ist Ihre Chance auf einen fundierten Start ins Berufsleben mit spannenden, verantwortungsvollen Aufgaben und echter Perspektive.

Werden Sie Teil unseres ZEV-Teams und bewerben Sie sich für eine **Ausbildung** als:

- **Industriekauffrau/-mann**
- **Mechatroniker/-in**
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik**
- **IT-System-Elektroniker/-in**

oder für ein **duales Studium** in der Fachrichtung:

- **Mittelständische Wirtschaft**
- **Dienstleistungsmanagement**
- **Versorgungs- und Umwelttechnik**
- **Elektrotechnik**
- **Digital Engineering**
- **Wirtschaftsinformatik**

Überzeugen Sie sich selbst: Für Schüler/-innen ab der 8. Klasse bieten wir **Praktikumsplätze** im kaufmännischen Bereich und **Schnuppertage** für technisch Interessierte.

PS: Alle Ausbildungs- und Studienangebote richten sich an Bewerber jedes Geschlechts (m/w/d).



### Bewerbungsfristen für den Ausbildungsstart 2021:

**31.10.2020**

... für alle Ausbildungsberufe und Studienplätze im technischen Bereich

**30.11.2020**

... für die Ausbildung und das duale Studium im kaufmännischen Bereich

### Das bieten wir:

- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- flexible Arbeitszeiten
- soziale Absicherung
- freundliche Kolleginnen & Kollegen
- verantwortungsvolle Aufgaben
- kompetente Betreuung durch Mentoren
- individuelle und verbindliche Kommunikation
- attraktive Vergütung nach Tarifvertrag

### Informationen und Kontakt:

Zwickauer Energieversorgung GmbH  
Anja Höfer, Personalleiterin  
Bahnhofstraße 4  
08056 Zwickau

Telefon: 0375 3541-170

E-Mail: [bewerbungen@zev-energie.de](mailto:bewerbungen@zev-energie.de)

Internet: [www.zev-energie.de](http://www.zev-energie.de)

**Wir freuen uns darauf,  
Sie kennen zu lernen!**





# Dein Ausblick in die Zukunft

## Ausbildungsmöglichkeiten m/w/d

- Industriekaufleute
- Mechatroniker
- Produktionstechnologe
- Flachglastechnologe
- Maschinen- und Anlagenführer
- Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist

**Du suchst** Herausforderung, Abwechslung, Flexibilität und Teamarbeit?

**Dann bewirb Dich!**  
**Und weiterhin bieten wir!**

- Attraktive Ausbildungsvergütung / Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Vermögenswirksame Leistungen
- My Sodexo Karte und Gutscheine (Shopping und Verpflegung)
- Übernahme der Kosten für Schulbücher und Arbeitsmaterialien
- Übernahmegarantie bei guten Leistungen
- Laptop für die Zeit der Ausbildung
- 30 Tage Urlaub
- Gesundheitsprämie
- 38,75 Std./Woche inklusive bezahlte Pause
- Ausbildung mit Qualität und qualifizierten Ausbildern
- Zusatzqualifikationen durch Lehrgänge
- Komplette Bereitstellung der Arbeitskleidung und noch vieles mehr ...

**Praktikum  
möglich**

*„Schnupper  
mal rein“*



Interesse? Informiere dich jederzeit über deinen Ausblick in die Zukunft oder sende uns deine Bewerbung zu:

**JTJ Sonneborn Industrie GmbH**  
VELUX Produktion und Logistik in Thüringen  
Frau Sabrina Schmidt  
Am Arzbach 13, 99869 Sonneborn  
Tel. 036254 / 74 - 125  
E-Mail: [sabrina.schmidt@velux.com](mailto:sabrina.schmidt@velux.com)  
[@VELUXSonneborn.de](https://www.facebook.com/VELUXSonneborn.de)



Mehr über deinen Ausblick in die Zukunft findest du unter:  
[www.velux.de/ueber-velux/jtj-sonneborn#Ausbildung](http://www.velux.de/ueber-velux/jtj-sonneborn#Ausbildung)

**VELUX®**